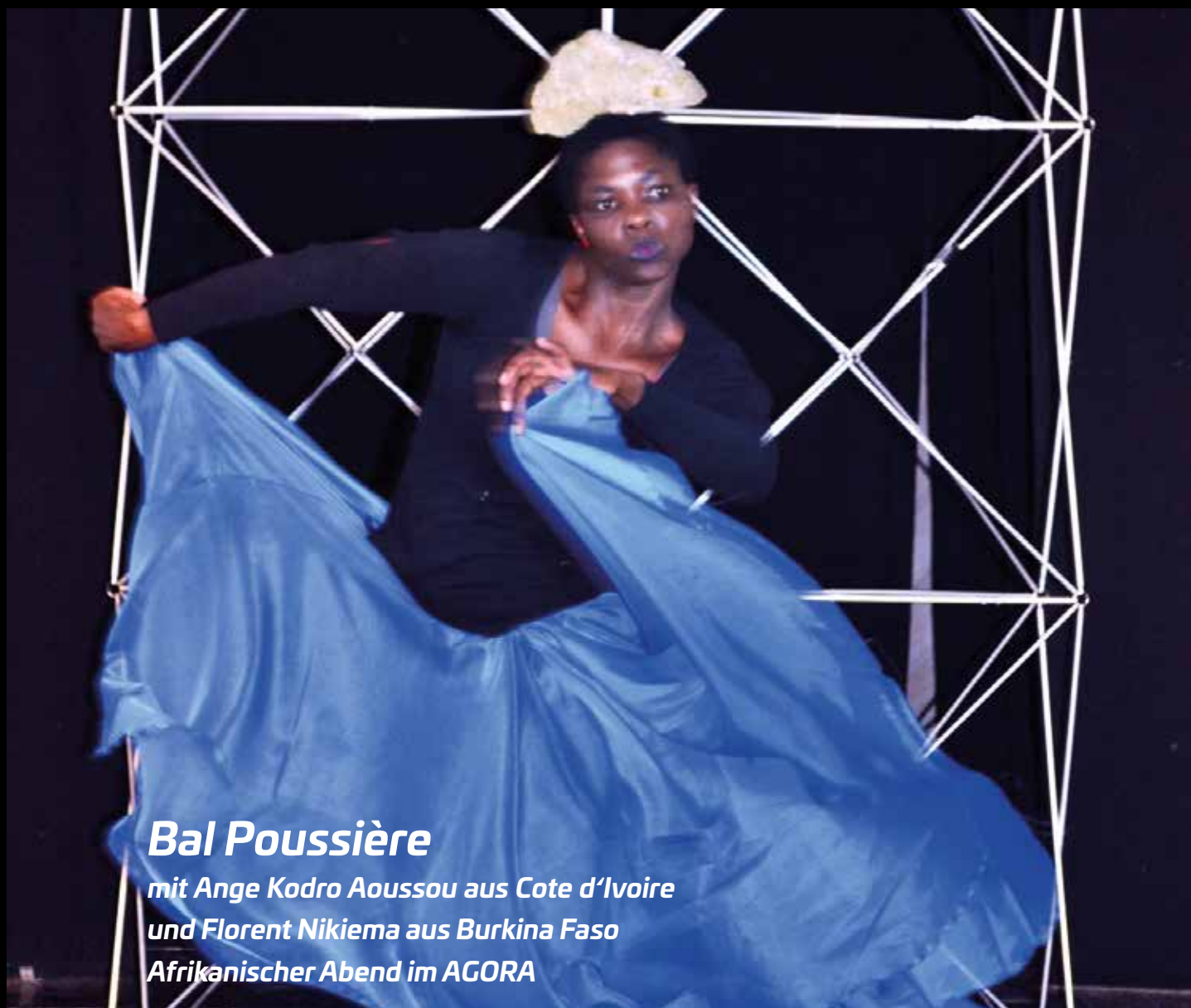




Kultur Nachrichten

Darmstadt und Südhessen

Nr. 9 · September 2020 · 40. Jahrgang · Kostenlos zum Mitnehmen



Bal Poussière

mit Ange Kodro Aoussou aus Cote d'Ivoire
und Florent Nikiema aus Burkina Faso
Afrikanischer Abend im AGORA

Die Corona-Chroniken #5 von Fabian Lau

*Glosse zu einem ernsten
Thema, das uns alle zur Zeit
beherrscht*

Seite 7

Kontraste Absolventenshow

*Neuer Circus trifft auf
klassisches Varieté in der
Centralstation*

Seite 5

Die Wegwarte Himmelblauer Morgengruß

*Ein Sonnenwirbel begleitet
den Sommer am Wegesrand
mit täglich neuen Blüten*

Seite 14

Galerie Netuschil Formspiel – Monochromie – Struktur

*Bilder dreier Darmstädter
Künstler aus 20 Jahren*

Seite 19



Dr. Ruch | Dr. Oehm | Dr. Jennert



RHEIN-MAIN-ZENTRUM FÜR DIAGNOSTIK

DieRadiologen

Eines der modernsten Diagnosezentren Europas

Radiologische Diagnostik | Vorsorgemedizin | Früherkennung | Sportmedizin

- 3Tesla-Ultrahochfeld-Kernspintomografie
- Hochauflösende Multislice-Computertomografie
- CT-Koronarangiografie
- MRT des Herzens
- Digitale Mammografie
- Digitales Röntgen
- Knochendichtemessung
- 3D Ultraschall
- Brustkrebsfrüherkennung
- 3 Tesla MR-Mammografie

**Rhein-Main-Zentrum für Diagnostik
DieRadiologen**

Gutenbergstraße 23 (neben Loop 5)

64331 Weiterstadt

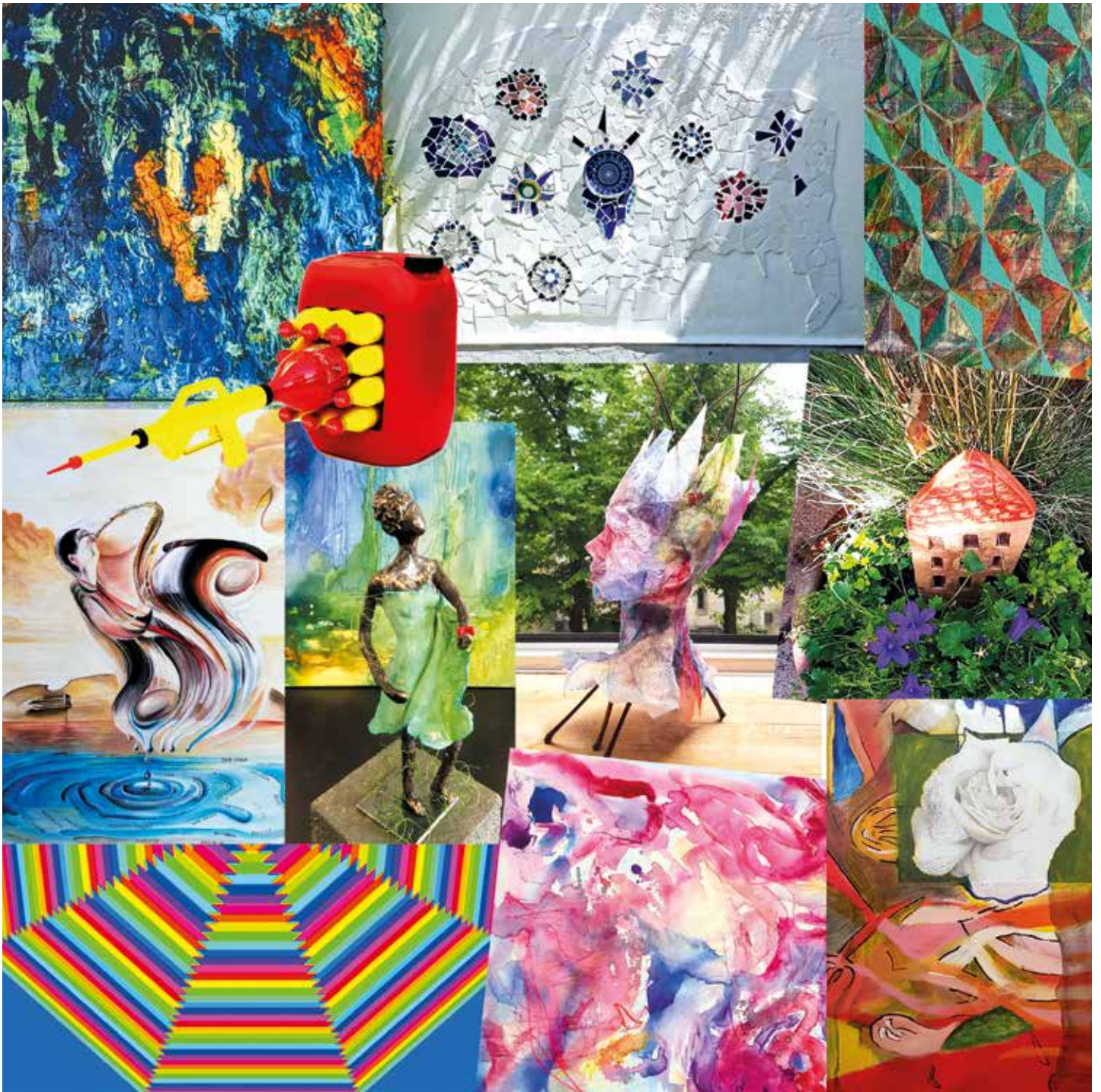
Fon 0 61 51. 78 04-0

Fax 0 61 51. 78 04-200

www.dieradiologen-da.de

info@dieradiologen-da.de

Privatsprechstunde: Fon 0 61 51. 78 04-100



Die Einsendungen für den Wettbewerb „Kunst, entstanden während des Lockdown“.

Collage: Arlene Bortoli

Kunstwettbewerb

Etwas Freude durch Farbe in die dröge Welt der coronabedingten Einschränkungen bringen, das war Ziel des Kunstwettbewerbs, den sich die Macher der Kulturnachrichten ausgedacht hatten. Über mehrere Wochen waren die Leser aufgerufen, Fotos ihrer Kunstwerke einzusenden. Möglich waren alle Formen von bildhafter Kreativität, wie etwa Malerei und Skulptur.

Die Idee kam gut an, es gab viele Einsendungen mit fröhlichen, verrückten und bunten Beiträgen. Aufgrund der Corona-Auflagen war es jedoch nicht möglich, die Werke, wie ursprünglich geplant, von einer prominenten Jury auswerten zu lassen. Viele Menschen in einem Raum waren nicht erlaubt und auch nicht vernünftig, außerdem hatten die Kulturschaffenden in den

vergangenen Wochen wichtigere, existenzielle Herausforderungen zu meistern, die ihre komplette Zeit in Anspruch nahmen. Deshalb haben sich die Macher der Kulturnachrichten eine Lösung überlegt, die es außerdem ermöglicht, den Arbeiten die verdiente und angemessene Aufmerksamkeit eines breiten Publikums zukommen zu lassen.

Die Kunstwerke werden am 18. und 19. September im Rahmen der Verkaufstage „Vielfalt im Carree“ präsentiert. (Weitere Infos auf Seite 9) Hier können die Besucher abstimmen, welches Kunstwerk am besten gefällt. Das Werk mit den meisten Stimmen gewinnt einen Einkaufsgutschein im Wert von 250,- Euro von Farbenkrauth. as

TITEL

Bal Poussière

Das AGORA am Ostbahnhof lädt am Samstag, dem 26. September zu einer afrikanische Tanzaufführung mit Ange Kodro Aoussou aus Cote d'Ivoire und Florent Nikiema aus Burkina Faso. Getanzt werden moderne Choreographien sowie auch die tradi-

tionellen power- und lebensfrohen westafrikanische Tänze zu Live-musik.

In ihrem Solo „passages“ oder „ich möchte Blumen in meinem Garten anpflanzen können, die auch duften“, skizziert Ange Kodro Aoussou Momente und Passagen aus ihrem

eigenen Leben: - was bedeutet es, wenn man sich in Afrika nicht mit dem Überleben zufrieden gibt - was heißt, es immer wieder von neuem aufzubrechen, um seine eigene Träume zu verwirklichen. Entstanden ist ein sehr intimes Solo.

Samstag 26. September, 20 Uhr
AGORA Saal
Erbacher Straße 89, Darmstadt
Eintritt 12,- Euro, erm. 10,- Euro
bitte vorab reservieren:
reservierung@agora-da.de

Frühherbstlaunig und vielseitig

Das Programm des TIP im September

Im September präsentiert TIP-Theaterleiter Klaus Lavies ein paar echte Highlights im Theatergarten am Pädagog sowie im Gewölbekeller. Die Präsentation der Kurzprosa-bandes „Porträts einer Frau“ von Ingrid Walter dürfte ebenso anregend wie spannend werden. Ein weiterer Höhepunkt ist ein griechischer Filmabend. Im Theatergarten wird ab 19.00 Uhr gegrillt – alles frisch vom Darmstädter Markt. Die Veranstaltungen im Theatergarten beginnen um 20.00 Uhr. Bei Regen finden die Veranstaltungen unter Einhaltung der Regeln im Gewölbekeller statt.

3. September, 19 Uhr: Let's talk about death and love – Männer trauern anders

Männer trauern anders als Frauen, so Dr. Martin Kreuels, Autor und Dozent für das Thema Männertrauer. Diese Verschiedenheit kann zu Enttäuschungen, Missverständnissen und dem Gefühl, mit der eigenen Weise zu trauern allein zu sein, führen. Wenn wir die erlernten Ursachen kennen, die unsere Trauer prägen, können wir uns in unserer Unterschiedlichkeit und auch in unseren Gemeinsamkeiten verstehen, achten und unterstützen. Die Macherinnen von „Talk about death and love“ haben auch dieses Mal wieder ein spannendes Thema aufgegriffen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sterbenleben.de

4. September, 20 Uhr: Die Band Hane, bekannt aus dem HoffArt Theater, spielt auf

Die beiden Darmstädter Musiker Hüseyin Aslan und Necmi Erkadas beleben mit ihrer entspannt-chilligen improvisierten Musik die Freiluftbühne am Theater im Pädagog. Es wirbeln die Trommeln von Pop, bis Jazz und Weltmusik. Dabei kann man locker in den Spätsommerabend gleiten und mit Freunden plaudern.

5. September, 20 Uhr: Griechischer Filmabend um den berühmtesten griechischen Tänzer

Der Syrtaki ist durch den Film mit Anthony Quinn in aller Welt bekannt geworden. Er gilt

seitdem als griechische Tradition, obwohl das nicht ganz der Wahrheit entspricht. Was aber ist schon Wahrheit gegen Schönheit? Wir werfen jedenfalls einen Leinwandklassiker der Sinnenfreuden an die Wand des alten Pädagog und wollen das Leben feiern. Dazu serviert Maria Wincierz typische griechische Schmankerln wie Schafskäse, Oliven, Tzatziki, gefüllte Weinblätter, Walnusskuchen mit Eis und griechischen Joghurt mit Honig. Es darf getanzt werden.

11. September, 20 Uhr: Spannende Krimileistung mit Autoren des Mainbook-Verlags und dem Duo Infernale

Auch in der Region Darmstadt und Rhein-Main lauert das Verbrechen und wir dürfen uns auf einen spannenden Abend mit kaltem Schauer freuen: Claudia Kabel liest aus „Gestrandete der Nacht“ und Michael Lang aus „Der Seelensammler vom Odenwald“.

Als Reporterin der Frankfurter Rundschau kennt Claudia Kabel auch die dunklen Seiten unserer beschaulichen Gegend. In ihrem Buch erzählt sie die Geschichte von Leonie, die in der Frankfurter Gothic Szene verkehrt und dann in einen kleinen Ort bei Darmstadt zieht. Für sie beginnt eine Reise in die Nacht, die schwärzer und blutdürstiger ist, als sie es sich je hätte träumen lassen.

Bei Michael Lang grübelt der ehemalige Kriminalhauptkommissar Karl Kunkelmann über einem rituellen Doppelmord.



Ingrid Walter stellt im September im TIP ihr neues Buch vor. Foto: Privat

Für die musikalische Untermalung mit einem Augenzwinkern sorgt das Duo Infernale.

13. September, 17 Uhr: Ingrid Walter: Porträts einer Frau – Buchpräsentation mit Musik

Wer bin ich? Wer möchte ich sein? Bin ich die, die ich sein möchte, sein könnte? Die Protagonistinnen in „Porträts einer Frau“ sind auf der Suche nach Liebe und Freundschaft, nach der eigenen Vergangenheit, nach ihrer Rolle in der Welt. Sie denken, sie handeln, sie lachen, sie lieben. Sie sind Töchter, Mütter, Ehefrauen, Singlefrauen, Zeitzeuginnen, Leserinnen. Sie sind mutig, geliebt oder auch überrascht vom Leben und seinen Weggabelungen. Sie sind ein Spiegel mit vielen Facetten, haben Ecken und Kurven und jede einzelne hat ihre Geschichte. Ingrid Walter fängt in jeder ihrer Kurzgeschichten das Wesentliche ihrer Figuren ein. Sie porträtiert sie dabei mal wie einen Abriss mit Kohlestift, mal sanft in Pastell, dann wieder in kräftigen Ölfarben. In der Gesamtheit entsteht so eine Sammlung von Frauenfiguren, die das zwiespältige Rollenverständnis der Frau in der Gesellschaft thematisiert und infrage stellt.

Absolventenshow „Kontraste“

Neuer Circus trifft auf klassisches Variété

Die Umstände bedingen für diese traditionell Veranstaltung zu einem Ortswechsel. In der Halle der Knabenschule kann man den Auflagen entsprechend zur Zeit nur etwa 60 Plätze anbieten. Deshalb wird die diesjährige Absolventenshow der Berliner Akrobatenschule in den Saal der Centralstation verlegt. Die Knabenschule-Aktiven freuen sich über diese Kooperation unter Darmstädter Kulturveranstaltern in schwierigen Zeiten.

Vorhang auf und Bühne frei für die 16. Absolventenshow der Staatlichen Artistenschule Berlin. In KONTRASTE prallen Welten aufeinander. Hier erlebt man die ganze Bandbreite der Artistik. Schöne Frauen treffen auf starke Männer und schöne Männer treffen auf starke Frauen. Zehn junge Künstlerinnen und Künstler sind nach ihrem erfolgreichen Abschluss der Staatlichen Artistenschule Berlin auf der Suche nach der eigenen künstlerischen Identität.

Sie haben sich entschieden, diesen Weg gemeinsam zu beschreiten, und nichts ist dafür besser geeignet, als eine große Tournee im deutsch-sprachigen Raum. Sie entwickeln Ecken und Kanten, setzen sich ab von anderen Akteuren und entdecken nach und nach die KONTRASTE in ihrer Arbeit. So vielfältig wie die Künstler sind auch die Möglichkeiten, die die Kunstform Artistik bietet. Moderne Präsentationsformen verschmelzen perfekt mit klassischen Showelementen. Packende Tempo-Artistik trifft auf anrührende Adagio-Momente. Oder ist am Ende doch alles Retro? Luftartistik trifft auf Jonglage, und die Jonglage begegnet der Bodenkakrobatik. Aus der Melange der Möglichkeiten entsteht eine vielfältige und abwechslungsreiche Show. Denn gerade Variété-Vielfalt steht seit jeher für Weltoffenheit und das gemeinsame Spiel ohne Grenzen auf den Brettern, die die Welt bedeuten.

Kabale und Liebe

theater INC. Darmstadt im Theater Moller Haus

Die Liebe zwischen Luise und Ferdinand ist groß. Luise ist jedoch nicht mehr als die Tochter der Musikantenfamilie Miller, wohingegen ihr geliebter Ferdinand Sohn des adeligen Präsidenten von Walter ist. Die väterliche Sorge Millers, sowie seine alteingesessenen Prinzipien, lehnen die nicht standesgemäße Beziehung der beiden strikt ab. Auch Präsident von Walter hegt andere Pläne mit seinem Sohn: Er soll Lady Milford, die Geliebte des Fürsten, heiraten. Ferdinand rebelliert gegen die Pläne seines Vaters und beschließt mit Luise zu fliehen, denn Lady Milford lehnt, trotz allen Bitten Ferdinands, eine Absage der Hochzeit ab. Hinzu kommt eine Intrige des Präsidenten und dessen Sekretärs Wurm, welche die bei-

den Liebenden zu Spielfiguren in einem paternalistischen Machtsystem werden lässt. Luise ist hin- und hergerissen zwischen der Sorge um ihre Eltern und ihrer Liebe zu Ferdinand. Dieser hingegen gibt sich vollkommen seiner aufbrausenden Eifersucht hin. Wird allein ihre tiefe und innige Liebe das junge Paar von allen äußeren Umständen erlösen können?

„Kabale und Liebe“, 1784 in Frankfurt am Main uraufgeführt, ist das dritte und neben „Die Räuber“ das wohl bekannteste Drama des damals erst 25-jährigen Friedrich Schiller. Die Inszenierung setzt hierbei klar auf die einzelnen Charaktere mit ihren Handlungsmöglichkeiten und spielt stark mit dem Gefälle der beiden Gesellschafts-



Die traditionelle Absolventenschau der Staatlichen Artistenschule Berlin findet in diesem Jahr in der Centralstation statt. ©Jule Felice Frommelt

Denn bei all der Verschiedenheit und all den Kontrasten eint sie am Ende eines: Der Drang auf die Bühne und die Liebe zu diesem einmaligen Beruf, dem Beruf des Artisten. KONTRASTE 16. Absolventenshow der Staatlichen Artistenschule Berlin

Absolventenshow „Kontraste“ Centralstation

Samstag, 5. September,
15.00 + 20.30 Uhr

Sonntag, 6. September,
15.00 + 19.00 Uhr

Montag, 7. September,
19.00 Uhr

Veranstalter: Kulturverein Bes-
sunger Knabenschule e.V.

Eintritt 28,- /24,- Euro inkl. VVK-
Gebühr Kinder bis 14 Jahre zah-
len 15,- Euro. Schwerbehinderte
erhalten 50% Ermäßigung.

Alle Preise inkl. Gebühren
Tickets bitte vorab buchen:
www.knabenschule.de



Szenenfoto: Veranstalter

schichten. Außerdem stellt sie sich auch der Frage, welche Macht Musik in diesem Drama haben kann und stellt neben den Schauspielerinnen und Schauspielern auch eine Live-Band mit auf die Bühne. ab 12 Jahren, ca. 90 Min.

„Kabale und Liebe“

theater INC. Darmstadt
Freitag, 11. September, 20.00 Uhr
Theater Moller Haus /
Freie Szene Darmstadt e.V.

Sandstraße 10, Darmstadt
Telefon 06151-26540
www.theatermollerhaus.de

Weitere Termine:

Sa., 12. September, 20.00 Uhr

So., 13. September, 18.00 Uhr

Mi., 23. September, 20.00 Uhr

Do., 24. September, 20.00 Uhr

Kartenreservierungen nur online
über www.theatermollerhaus.de.
Kartenvorverkauf auch im Darm-
stadt-Shop im Luisencenter oder
online über www.ztix.de

Impressum

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH Marktplatz 3, 64283 Darmstadt
Herausgeber: Werner Worm (VisdP)
Tel. 06151 9674740, Fax 06151 9674743

Kontakt:

Chefredaktion Werner Worm,
Tel. 06151 9674742

redaktion@kulturnachrichten.com

Bildredaktion, Lektorat: Werner Worm

Produktmanagement: Arthur Schönbein

Satz: Arlene Bortoli

Layout: Claus-Jürgen Junglas

Kolumnen:

KulturNotizen – Fabian Lau

Kunstbesprechungen – Christian Huther

Literaturrezensionen – Gerty Mohr (gy)

GenussNotizen – Michael Ortmanns

Erscheinungsweise:

Monatlich, Doppelausgabe Juli-August

Abonnement:

11 Ausgaben 24,80 Euro, inkl. Porto und MwSt.

Bestellung an abo@kulturnachrichten.com

Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn 4 Wochen vor Ablauf keine schriftliche Kündigung vorliegt.

Copyright:

Sämtliche Rechte an Titel, Aufmachung, Text, Bildern und Anzeigen, auch für im Kundenauftrag erstellte, vorbehalten. Reproduktion mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

Druck:

Unterleider Medien GmbH
Max-Planck-Straße 16
63322 Rödermark

Verbreitete Auflage:

8300 ausgelegt an 550 Auslagestellen in Darmstadt und Umgebung: Galerien, Theater, Museen, Einzelhandel des gehobenen Bedarfs, Restaurants und Cafés
1700 Lesezirkel

Größere Mengen vorrätig hier:

Darmstadt-Info Luisencenter Darmstadt
Tourist Information Bensheim
Hofgut Reinheim
Umstadtbüro Groß-Umstadt
Verlagssitz Darmstadt, Marktplatz 3, 2. OG

TITELFOTO

Ange Kodro Aoussou im AGORA

Foto: Veranstalter

Ausgabe Oktober 2020

Redaktion: 21. September

Anzeigen: 21. September

erscheint am 29. September

Anzeigenkontakt:

Werner Worm

Tel. 06151 9674742, Fax 06151 9674743

anzeigen@kulturnachrichten.com

Angelika Giesche

Tel. 06158 917433, Mob. 0171 2467305


angelika.giesche@udvm.de


Zusammenhalt

In Corona-Zeiten
mit den vielen Pleiten
wollen wir
von Luft und Liebe leben
und unseren Feinden auch was geben

Gerty Mohr


Dienstag, 1. September 2020


 **Rüsselsheim 20:00 Uhr | Adams-hof im Opel-Altwerk** Musikschule
Rüsselsheim präsentiert: Saitentanz


 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Old Stars Orchester (Jazz, Evergreens)


Mittwoch, 2. September 2020

 **Darmstadt 18:00 Uhr | Atelier & Galerie Maria Trautmann** „Monet und Giverney“ Lesung mit Bildvortrag

 **Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colossaal** ABtown Houzeband fest. Marvin Scono & Markus Gleim


 **Darmstadt 20:00 Uhr | Evangelische Pauluskirche** Orgelsommer: Bratsche & Orgel mit Semjon Kalinowsky und Paul Kayser

 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Harry Seyberth (Diverses)


 **Aschaffenburg 21:00 Uhr | Colossaal** ABtown Houzeband fest. Marvin Scono & Markus Gleim


Donnerstag, 3. September 2020

 **Darmstadt 19:00 Uhr | Theater im Pädagog** „Talk about death and love“ mit Dr. Martin Kreuels „Männertrauer“

 **Darmstadt 20:15 Uhr | programm-kino rex** „Die Schuld (D?ug / The Debt)“


Freitag, 4. September 2020

 **Darmstadt 19:30 Uhr | Centralstation** Alle Sinne für die Siebte - Freispiel 2020 der Jungen Deutschen Philharmonie

 **Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BüchnerBühne** „Küssen Sie Ihre Frau“, Lorient-Sketch-Revue

 **Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof** Open Air mit Sharqstan (Orientalische Musik)


 **Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne** „The King's Speech“


 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog** Open Air mit Hane (Pop bis Jazz, Weltmusik)

 **Rödermark 20:00 Uhr | Dinjerhof,** Pfarrgasse 7-9, bei Unwetter am 27.9. in

der Kulturhalle, AZ-Sommerfest mit Marcel Adam & La Fine Equipe (Chansons, Mundart)

 **Darmstadt 20:30 Uhr | Bessunger Knabenschule** Klima Kalima (Jazz)

 **Einhausen 20:30 Uhr | Theater Sapperlot in der Mehrzweckhalle** Poetry-Sommer-Slam


 **Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX** Don Ender & Band (Rock, Southern Rock, Rhythm & Blues, Soul)


 **Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** Barta Haari (Rock)


Samstag, 5. September 2020

 **Darmstadt 11:30 Uhr | Ev. Stadtkirche Darmstadt** Orgelmatinée mit Burkhard Engelke

 **Darmstadt 15:00 Uhr | Centralstation** „Kontraste“ Absolventenshow der Berliner Akrobatenschule


 **Rüsselsheim 16:00 Uhr | Opelvillen** Architekturführung „Mein Schloss am Main“ mit Doris Bender


 **Alsbach 18:00 Uhr | Schloss-Burghof** Knud Seckel (Werke des Mittelalters)


 **Darmstadt 19:00 Uhr | Innenstadtkirche St. Ludwig** Orgelwoche: „Fiesta“ mit Jürgen Sonnenthal


 **Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BüchnerBühne** „Küssen Sie Ihre Frau“, Lorient-Sketch-Revue


 **Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne** „The King's Speech“

 **Darmstadt 20:00 Uhr | Theater im Pädagog** Griechischer Open Air Filmabend mit „Zorbas“

 **Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile** „Ein Sommernachtstraum“

 **Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater** E3 Acoustic Band (American Folk, Westcoast, Irish Folk, Blues)

 **Darmstadt 20:30 Uhr | Centralstation** „Kontraste“ Absolventenshow der Berliner Akrobatenschule

 **Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX** Sidekick (Classic Roc)

DIE CORONA-CHRONIKEN #5

Sommerloch. Auch bei den Verschwörungstheoretikern. Ein Grauen. Für mich eine Art medialer Lockdown. Das ein oder andere Szenario hatte mich fast schon überzeugt, und plötzlich: Ebbe; auf einmal liefern sie nicht mehr. Stattdessen tanzen in Berlin ein paar unzureichend gekleidete Hippies Lambada-Engtanz, aus Versehen mit AfD-Affinen zum Bongo-Getrommel einiger desorganisierter Klima-Passivisten. Gar nicht überzeugend, allein schon ästhetisch nicht. Zeit also, meine Notizen zum Thema zu sichten, von Beginn an chronologisch zu sortieren und die interessantesten von meinen persönlichen Theorien zu veröffentlichen. Vielleicht ist ja auch was für Sie dabei:

25 Mitte März; ich vermute mal so: Jens Spahn hat das Corona-Virus auf einem Flohmarkt in Kreuzberg entdeckt und gleich die Chance gewittert, sich als Gesundheitsminister nachhaltig zu konsolidieren; oder um sich als Kanzlerkandidat zu positionieren, wie einstmal Gerhard Schröder, der dafür damals Ostdeutschland fluten liess; man muss eben gute Ideen haben; was der sich aber auch nur von Helmut Schmidt abgucken hatte, der sich seinerzeit allerdings mit Hamburg begnügte. Soweit Spahns Pläne. Allerdings grätschte ihm dann kurz vor dem Shutdown noch NRW-Gesundheitsminister Laumann dazwischen, der auch mal ins Fernsehen wollte und sich bei Maybritt Illner und Plasberg einfach vorgedrängelt hat. Für die Nach-Corona-Zeit sind dann Let's Dance und das Dschungelcamp geplant. Das Virus stammt also nicht aus China; Wuhan existiert gar nicht, die Einspieler von vermummten Menschen, die durch leergefegte Strassen irren, wurden in Bielefeld gedreht. Wie damals die Mondlandung..

26 Anfang April. Björn Höcke schwitzt immer so furchtbar, dabei hat der Sommer noch gar nicht richtig losgelegt. Vielleicht ist es die Angst, dass das ganze Parlament losprustet, wenn er das Wort „Toleranz“ ausspricht. Er ist ja nicht der einzige in der Fraktion, der Probleme mit Fremdwörtern hat. Vielleicht hat er sich aber auch schon angesteckt; durch das alte EK II aus seiner Devotionaliensammlung, das ihm Gauland

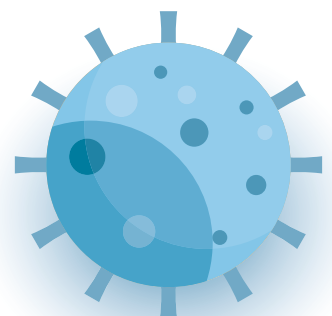
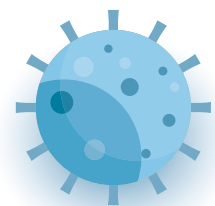
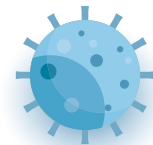
mal mitgebracht hat von einem Trödelhändler in Chinatown, New York. Weshalb Höcke auch darauf beharrt, dass schlussendlich doch die Chinesen Schuld sind und endlich jeder kapiert: Nicht nur Neger und Muslime sind die Bösen, sondern einfach alle; bis auf die Deutschen natürlich. Dass Ramelow ihm nach der Thüringen-Wahl den Handschlag verwehrt hat, muss man als Geste nicht politisch deuten, sondern hygienisch. Ich hätte mich bei Höcke auch schon vor dem Virus gescheut. Weil er immer so schwitzt.

27 Ende April. Die Fussballer gehen mir derart auf die Nerven; ich halte aber besser den Mund, sonst entsteht noch der Eindruck, ich sei Schuld an dem Ganzen. Eigentlich verwunderlich, dass noch gar nicht eine Theorie in dieser Richtung aufgetaucht ist, etwa, dass ich das Virus meinem alten Chefarzt aus dem Hobbykeller geklaut habe, um es zu verbreiten und ihm damit seinen Spass an der Dauerkarte für's Bölle zu vermasseln. Ich habe keine Ahnung von Fussball, kann mich nur dunkel erinnern, dass es früher mal Sport war. Und die Abseitsregel kann ich erklären. Alles andere drumherum aber erschliesst sich mir nicht wirklich. Wie man zum Beispiel ein zigmeterlanges Banner ins Stadion schmuggeln kann. Und warum es nie möglich ist, die „Chaoten“ zu identifizieren. Könnte man nicht einfach unten am Banner lang laufen und schauen, wer es hält? Könnte sein, dass die dazu gehören; oder sehe ich das zu naiv? Wie auch immer, an mir liegt es jedenfalls nicht, das sich das Virus so rasant ausgebreitet hat. Ich habe immer sämtliche hygienischen Standards penibelst beachtet. Das ist wichtig bei meinem Job, nicht nur seit Corona; schon vorher wegen MRSA, HIV, VRE, MRGN 1 bis 4 und so weiter. Aber vielleicht sollte ich keine zusätzlichen Ängste schüren; sonst droht das Klopapier wieder knapp zu werden.

Fabian Lau ist Krankenpfleger, Musiker und freier Satiriker; und im Gegensatz zu manchem Vegan Koch oder Popstar mit seiner Phantasie noch lange nicht am Ende.



Meister der Fabulierkunst
und kongenialer Jazz-Gitarrist:
Fabian Lau



Sagen wird man über unsere Tage

Lieder und Texte über ein untergegangenes Land

Gina Pietsch (Sängerin und Schauspielerin) und Bardo Henning (Pianist und Komponist) haben ein feines Programm mit Werken von Brecht, Degenhardt, Hacks, Jewtuschenko, Gundermann und anderen über die DDR zusammengestellt. Das aktuelle Wissen über dieses vor 30 Jahren untergegangene Land stammt meist aus Medien, Ausstellungen, aus der Schule und aus dem Mund von Politikern. Das gescheiterte Experiment wird aus heutiger Sicht oft nur äußerst negativ dargestellt.

Gina Pietsch sagt dazu: „ (...) da wird auch von Niederlagen zu reden sein, auch wenn sie traurig machen. Und von Abhängigkeiten, und vom Volkseigentum, darum, wie es erkämpft und verloren wurde. (...) Antifaschismus, den wir in der DDR-Schule lernten, glücklicherweise verordnet, weil unsere frühen Oberen ihn aus KZ, Exil und Kriegen mitbrachten, muss verteidigt werden, weil Faschismus noch oder schon wieder in jungen oder

alten Köpfen sitzt (...).“ Vor dem Tag der Einheit lohnt es sich, diesen Innenansichten zu lauschen - und mit den heutigen Verhältnissen zu vergleichen.

„Sagen wird man über unsere Tage“ Lieder und Texte über ein untergegangenes Land

Kulturzentrum Bessunger Knabenschule,

Mittwoch, 30. Sept., 19.30 Uhr

Eintritt 12,00 / 8,00

Veranstalter:

Deutscher Freidenker-Verband, Arbeiterfotografie e.V. und DKP



Veranstalterfoto

Lesung mit Hauptgericht

Jugendhof Bessunger Forst

Im Herbst/Winter soll es im großen Speisesaal des Jugendhofs Bessunger Forst Lesungen mit Kaminfeuer und kulinarischen Feinheiten geben. Nachdem der Jugendhof in den Sommermonaten bereits mit seinem FORSTLOVECAFE für Furore im Kuchen- und Tortenbereich gesorgt hat, haben sich die Aktiven des Vereins eine weitere Variante überlegt: Lesungen mit Hauptgericht. Da es wegen der Corona Auflagen nur eine begrenzte Anzahl von Sitzplätzen gibt, empfiehlt sich ein früher Erwerb der Karten. Den Anfang macht der Feuilleton-Redakteur und Autor Stefan Benz.

Er stellt sein neues Buch „Theaterherz – Herr Beck und der Tod des reichen Mannes“ vor. Es ist der dritte Teil der Romantrilogie nach „Theaterdurst“ und „Theaterwut“. Eigentlich wollte Rufus Beck sich erholen. Aber auch bei dem traditionsreichen Theaterfestival in Bad Weinfurt schafft es der kauzige Kritiker, in unvorhergesehene Situationen verwickelt zu werden.

Wieder sucht er einen Mörder und kommt dabei der großen Liebe auf die Spur.

Die Besucherinnen und Besucher erwarten spannende Leseminuten und je nach Geschmack ein Wildgericht oder eine vegetarische Variante.

Lesung mit Stefan Benz

28. September, 18.00 Uhr

Jugendhof Bessunger Forst

Aschaffener Str. 183,

Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit der Darmstädter Buchhandlung „Lesezeichen“ und der „Schmökertube“ in Roßdorf. Karten gibt es nur dort.



© Ellen Eckhardt

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone „Schönheit vor Alter“ Lese'n'Talk-Show mit Egon Alter und Gästen

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Aljoscha Crema & Band (Pop, Rock, Jazz)

Sonntag, 6. September 2020

Darmstadt 10:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Schatzsuche und Rätselspaß rund um den Schlosspark“

Riedstadt-Leeheim 11:00 Uhr | BühnerBühne Club der Dichter:

Christian Suhr liest „Corpus Delicti“ von Julia Zeh

Darmstadt 15:00 Uhr | Central-station „Kontraste“ Absolventenshow der Berliner Akrobatenschule

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opel-

villen Sonntagsführung mit Yellah Niehaves

Rüsselsheim 16:00 Uhr | Opel-

villen Schleuse/Labor ausgelagert im Garten mit Anita Esfandiari

Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater Mobil „Ein Sommernachtstraum“

Darmstadt 19:00 Uhr | Central-

station „Kontraste“ Absolventenshow der Berliner Akrobatenschule

Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone Tatort Krone

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun

Theater Detlev Schönauer „Abschiedstour“

Montag, 7. September 2020

Darmstadt 19:00 Uhr | Central-

station „Kontraste“ Absolventenshow der Berliner Akrobatenschule

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Bikett Hall (Blues)

Dienstag, 8. September 2020

Riedstadt-Leeheim 20:00 Uhr | BühnerBühne Thomas Freitag „Hinter

uns die Zukunft“, Vorpremiere

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

Mittwoch, 9. September 2020

Darmstadt 18:00 Uhr | Atelier & Galerie Maria Trautmann Vortrag

„Kunst des japanisch Holzschnittes“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Delta Danny (Blues)

Donnerstag, 10. September 2020

Darmstadt 19:30 Uhr | Central-

station Lesung mit Ilona Einwohl „Mohnschwestern“

Riedstadt-Leeheim 20:00 Uhr | BühnerBühne Thomas Freitag „Hinter

uns die Zukunft“, Vorpremiere

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-

Saal Kai Strauss & The Electric Blues

Allstars (Blues)

Einhausen 20:30 Uhr | Theater

Sapperlot in der Mehrzweckhalle

Dave Davis „Ruhig, Brauner!“

Freitag, 11. September 2020

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BühnerBühne „Noch'n Gedicht“ Heinz

Erhard-Abend

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater

Moller Haus Premiere theater INC.

„Kabale und Liebe“, ab 12 Jahre

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger

Jagdhofkeller oder Knabenschule

Eva Kruse Quintett (Jazz)

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater

im Pädagog Lesung mit Claudia Kabel

„Gesträndete der Nacht“ und Michael Lang

„Der Seelensammler vom Odenwald“

„Vielfalt im Carree“ Verkaufstage im Herzen der City



Foto: Carree Darmstadt



Foto: Gerhard Hill



Foto: Matthias Däumler



„Koppsalad“, ein Spiel für Kenner der Region, wird im Rahmen von „Vielfalt im Carree“ vorgestellt.

Foto: Arthur Schönbein

(as) Am 18. und 19. September gibt es in der Darmstädter Innenstadt viel zu sehen und zu erleben. An diesen beiden Tagen heißt es jeweils von 10-19.00 Uhr „Vielfalt im Carree – Verkaufstage im Herzen der City“.

Ein Termin für die ganze Familie, auch an die Kinder ist gedacht. So gibt es etwa ein lebensgroßes Mammut aus dem Odenwald zu bestaunen. Die Eltern können sich am gleichen Stand über den Beruf der Elfenbeinschnitzer informieren und auch Schmuck kaufen.

Organisiert wird das alles von der UDVM GmbH, Verlag und Veranstaltungsagentur aus Darmstadt. Geschäftsführer Ulrich Diehl: „Wir hatten in diesem Jahr einige Messen in Darmstadt und Umgebung geplant. Diese mussten wir aufgrund der Corona-Pandemie leider alle absagen. Trotzdem wollten wir unseren Kunden die Möglichkeit geben, sich zu präsentieren.“ Gemeinsam mit dem Quartiersmanager des Carree entstand die Idee, dort bunte Verkaufstage anzubieten. Die Örtlichkeiten ermöglichen die Einhaltung der Corona-Vorschriften, auch die Aussteller zeigten sich begeistert von dem Konzept.

„Unser Büro befindet sich am Marktplatz, direkt um die Ecke. Ich sehe täglich viele leerstehende Geschäfte in der Innenstadt. Wir möchten dazu beitragen, dass die City wieder belebt wird!“ sagt Ulrich Diehl. Sein Tipp für Besucher? „Wir haben einen bunten Mix, da ist wirklich für jeden etwas dabei. Aber ganz besonders freue ich mich über die Vorstellung des Familienspiels ‚Koppsalat‘. Autor Hans Werner Mayer präsentiert es und signiert freitags zwischen 14 und 16 Uhr die ersten Exemplare.“

Außerdem zeigen weitere regionale Künstler wie etwa Kurt Höffner ihre Arbeiten. „Made in Südhessen“, Werbepattform und Netzwerk für Unternehmen in der Region, ist vor Ort, Grafiker Claus-Jürgen Junglas zeichnet individuelle „Maden“, der Symbolfigur von „Made in Südhessen“. Am Stand des Lionsclub Darmstadt-Castrum kann man Produkte von „Cottage Garden“ erwerben, der Erlös geht an einen guten Zweck. Dazu werden in verschiedenen, zurzeit leerstehenden Geschäften im Carree, Waren und Produkte präsentiert. Es gibt viel zu entdecken!

„Vielfalt im Carree“ - Verkaufstage im Herzen der City

Freitag / Samstag, 18. und 19. September, 10-19.00 Uhr

Coronabedingt sind folgende Regeln zu beachten:

- Der gebotene Mindestabstand von 1,5 Meter zwischen Personen muss eingehalten werden.
- Persönliche Nahkontakte sollten vermieden werden (Händeschütteln oder Umarmungen).
- Hygieneregeln sollten eingehalten werden (Händewaschen, Hust- und Nies-Etiquette).
- Hygieneartikel sollten zur Verfügung stehen.
- Es wird empfohlen Mund-Nasen-Bedeckungen zu tragen.
- Regelmäßige Desinfektion von Handkontaktflächen.
- Regelmäßiges intensives Lüften.

SEPTEMBER



BÜCHNER
Bühne
Haus
Stadt

Fr	04.09.	19:30	Küssen Sie Ihre Frau Lorient	Sketch-Revue
Sa	05.09	19:30	Küssen Sie Ihre Frau Lorient	Sketch-Revue
So	06.09.	11:00	Club der Dichter Juli Zeh: Corpus Delicti	Lesung
Di	08.09.	20:00	Hinter uns die Zukunft Thomas Freitag Vorpremiere	Kabarett
Do	10.09.	20:00	Hinter uns die Zukunft Thomas Freitag Vorpremiere	Kabarett
Fr	11.09.	19:30	Noch'n Gedicht Heinz Erhardt	Gedichte & Sketche
Sa	12.09.	19:30	Noch'n Gedicht Heinz Erhardt	Gedichte & Sketche
Fr	18.09.	20:00	Endlich normal! Crazy Show	Comedy
Sa	19.09.	19:30	Die Wunderübung Daniel Glattauer	Komödie
So	20.09	18:00	Richard liebt Richard Einführung zu Richard III. von Shakespeare	Öffentl. Probe
Fr	25.09.	19:30	Der Menschenfeind Molière	Komödie
Sa	26.09.	19:30	Der Menschenfeind Molière	Komödie
So	27.09.	11:00	Piano Bar mit Bastian Hahn Roll over Beethoven	Musikworkshop

AMTLICH!
Das Festival am Landratsamt
Wilhelm-Seipp-Strasse 4
64521 Groß-Gerau

BüchnerBühne
Kirchstrasse 16
64560 Riedstadt-Leeheim
tickets@buechnerbuehne.de

Büchner-Saal
im Landratsamt
Wilhelm-Seipp-Strasse 4
64521 Groß-Gerau

© 2020 büchnerbuehne.de

„Wer kocht, hat keine Zeit zu morden“ Rezepte aus dem Alpenkrimi von Jörg Maurer

Im 13. Alpenkrimi von Jörg Maurer „Den letzten Gang serviert der Tod“ (erscheint zeitgleich beim Scherz Verlag) passiert ein grausamer Mord unter Feinschmeckern. Darum muss Kommissar Jennerwein in der Welt der Küche ermitteln – und wird dabei mit jeder Menge kulinarischen Entdeckungen konfrontiert: Von Tom Kha Gai über kartoffelgeschuppten Steinbutt und Stengeles Kimchi-Spätzle bis zur Mango-Tarte.

Diese Rezepte und weitere aus den anderen Jörg Maurer-Krimis befinden sich nun in „Wer kocht, hat keine Zeit zu morden“.

Jörg Maurer ist Nr.-1-Bestsellerautor und wurde als Autor wie auch als Kabarettist mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Kabarettpreis der Stadt München, dem Agatha-Christie-Krimi-Preis, dem Publikumskrimipreis MIMI und dem Radio-Bremen-Krimipreis. Jörg Maurer stammt aus Garmisch-Partenkirchen. Nach dem Studium der Germanistik und The-

aterwissenschaften arbeitete er als Lehrer, dann als Kabarettist, bis er sich dem Schreiben zuwandte.

„Wer kocht, hat keine Zeit zu morden. 65 kriminelle Rezepte“ von Jörg Maurer

192 Seiten, 140 Abb., Format 19,3 x 26,1 cm; Hardcover, 19,99 Euro
ISBN: 978-3-95961-412-2

Christian Verlag

Erscheinungstermin: 14.10.2020



Darmstadt 21:00 Uhr | AGORA
am Ostbahnhof Trio Vieux Carré (New Orleans Jazz)

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile „Ein Sommernachtstraum“

Rödermark 20:00 Uhr | Dinjerhof
Pfarrgasse 7-9, bei Unwetter in der Kulturhalle, AZ präsentiert Väsén (Schweden-Folk)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Frank Grischek: „Hauptsache, wir sind zusammen.“

Einhausen 20:30 Uhr | Theater Sapperlot in der Mehrzweckhalle
Comedy Royal Michael Eller und seine Gäste: Robbi Pawlik, Freddy Farzadi, Horst Fyrguth

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX ABBA Explosion

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Yusuf Sahilli Band (Indie, Pop)

Samstag, 12. September 2020

Aschaffenburg 21:00 Uhr | Colossaal Coversnake (Whitsnake Tribute)

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BüchnerBühne „Noch'n Gedicht“ Heinz Erhard-Abend

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus theater INC. „Kabale und Liebe“, ab 12 Jahre

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Open Air mit Vanessa Novak (Folk-Blues, Country)

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Hania Rani (neo-klassischer Sound)

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne „The King's Speech“

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile „Ein Sommernachtstraum“

Einhausen 20:00 Uhr | Theater Sapperlot in der Mehrzweckhalle

Charls Shaw fest. Classic Brothers (Disco Soul Summer)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Werner Koczwar: „Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt“

Bensheim 20:30 Uhr | Musiktheater REX Goldplay (Coldplay)

Darmstadt 21:00 Uhr | Centralstation Hallenbar mit DJ Kemal

Aschaffenburg 21:00 Uhr | Colossaal Coversnake (Whitsnake Tribute)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Pap's Blue Ribbon (Blues-, Garage-Rock)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Colors of Autumn + Burning my Bride (Metal)

Sonntag, 13. September 2020

Darmstadt 10:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für

Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Das Geheimnis der Verstecker- und Entdeckerfarben“

Darmstadt 14:00 Uhr | Innensstadtkirche St. Ludwig Orgelführung mit Jorin Sandav

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Verborgene Schönheiten im Pflanzenreich – Moosen und Flechten auf der Spur“

Darmstadt 15:00 Uhr | Museum Jagdschloss Kranichstein Führung zur Sonderausstellung „Schon repariert - oder noch zu retten?“

Darmstadt 15:00 Uhr | Centralstation Kater Kati, Rock bis Pop für Kinder ab 3 Jahren

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opel-villen Sonntagsführung mit Janina Neth

Darmstadt 15:30 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucher-

Ambition allein reicht nicht

Das „Olbrick“ in der Frankfurter Straße scheitert (noch) an den eigenen Ansprüchen

Mit dem „Olbrick“ wollen die Macher der Kranichsteiner Sattlerei ein neues Genuss- und Restaurant-erlebnis nach Darmstadt bringen. „Casual Fine Dining“ soll in der Frankfurter Straße auf dem Programm stehen, viel wurde in Inneneinrichtung und Marketing investiert. Doch beim ersten Besuch scheitert vor allem die Küche an den eigenen Ansprüchen.

Schon das Stöbern auf der Webseite versprach einen außergewöhnlichen Abend: Zwar bleibt die Frage ungeklärt, warum das Restaurant nach Joseph Maria Olbrich benannt, der letzte Konsonant aber ausgetauscht wurde. Aber die perfekt fotografierten Speisen, ein motiviert wirkendes Team und bestes Essen und Trinken in entspannter Atmosphäre wirken einladend und vielversprechen. Soviel zum Versprechen des „Olbrick“. Dann mal los:

Wir betreten einen in modern-warmen petrolblau gestalteten Raum mit einer Decke aus künstlichen Grünpflanzen und hören leise Vogel- und Waldgeräusche. Von diesem Empfangs- und Loungebereich gehen wir an einem modernen Tresen vorbei ins eigentliche Restaurant. Dabei erhaschen wir einen Blick auf die halb-offene Küche. Es wird kräftig gewerkelt, nur leider verwandeln die offenen Wände an diesem heißen Sommertag den Raum geruchsmäßig in den Marseiller Fischmarkt an einem Freitagabend. Die Stühle sind bequem-chillig-plüschig, das Besteck knallgold. Wegen des Geruchs entscheiden wir uns aber trotzdem für einen Platz auf der Terrasse. Dort sind Besteck und Lampen zwar auch gülden und die gedeckten Tische sehen entsprechend einladend aus. Wir sitzen aber auf ziemlich harten Holzstühlen an Biergartenmobiliar, das zum Teil auch noch von einer Brauerei stammt, deren Bier es hier gar nicht zu trinken gibt. Dafür aber Heineken vom Faß – der perfekte Prä-Aperitif, der uns die harten Stühle erstmal vergessen lässt.

Die Vorfreude steigt beim Lesen der Speisekarte: Ein 1 mal 1 der gehobenen Küche mit Variationen vieler Klassiker der großen deutschen Sterneköche von Dieter Müller bis Harald Wohlfahrt. Über die Tatsache, dass die wirklich nette und auch bemühte Servicekraft den Unterschied zwischen Champagner und Sekt aus dem Rheingau nicht kennt, lächeln wir noch hinweg – vielleicht ist das mit „casual“ gemeint. „Fine Dining“ beginnt dann aber ohne Brot und auch ohne einen Gruß aus der Küche, was an unserem Tisch erstmals ein Gespräch darüber auslöst, ob Ambition und Wirklichkeit im „Olbrick“ eventuell noch nicht so ganz zusammenpassen.

Aber wir bleiben gespannt auf die Vorspeisen, denn die Karte verspricht wie gesagt vieles: Das Lachs-Sashimi wird mit Glashaube serviert, unter der es raucht. Der Effekt verpufft schnell, übrig bleibt ein farbenfroher Teller mit einer ordentlichen, aber aromatisch langweiligen Fischvorspeise. Gleiches gilt für die Hummersup-



Foto: Michael Ortmanns

pe. Spektakulär misslingt der Küche gar das „Rossini Canard“: Rinderfilet und vor allem die feine Entenleber sind leider totgegart, die Portweinsobe und die Zwiebelmarmelade dafür gänzlich ungewürzt.

Das Garzeitenproblem taucht bei der Hauptspeise erneut auf, die beiden Kalbsfilets am Tisch sind weit von rosa, der Seeteufel noch weiter von glasig entfernt. Zudem haben sich viel zu viele Komponenten auf den Teller verirrt. Wer möchte ernsthaft sein Kalbsfilet in Sherrysauce und auch noch in Rahmpilzen ertränken und dazu zwei Stangen Wildbrokkoli und Pastinakenpüree essen? Eine Aromenkombination die ungefähr so viel Sinn macht, wie ein Snickers zu einem Glas Champagner.

Die kurze Fachsimpelei mit einer anderen – ebenfalls sehr aufmerksamen und freundlichen – Servicekraft über Südtiroler Sauvignon Blanc macht dann klar, dass im „Olbrick“ keine Ahnungslosen am Werk sind. Aber es scheint, als habe man zunächst mal in den Schein, statt ins Sein investiert. Die beste Story, die schönste Inneneinrichtung, die perfekt aussehenden Teller bringen solange nichts, wie die Küche das Versprechen „Fine Dining“ nicht einlösen kann.

Von Michael Ortmanns



Foto: Jochen Müller

Michael Ortmanns, 43 Jahre alt, Journalist und ausgebildeter Sommelier schreibt als rheinischer Wahlheimer hier regelmäßig über seine Genussmomente in der Region und freut sich, dass mit dem „Olbrick“ die Ambition der kreativen, modernen Aromenküche nach Darmstadt zurückkehrt. Bei der Umsetzung scheiterte die Küche allerdings beim ersten Testbesuch grandios.



Olbrick
0 6151 629 01 60
info@olbrick-darmstadt.de
Frankfurter Straße 67
Dienstag bis Samstag
ab 17:30 Uhr geöffnet
Sonntag und Montag Ruhetag

Fotos: Arthur Schönbein

polstern,
neu beziehen,
aufarbeiten

bei
étage

theinstraße 40-42 tel. 0 61 51-740 95

DARMSTÄDTER
PERSPEKTIVE
DARMSTÄDTER
MAKIER

Telefon 06 151 - 308 25-0
www.kleinsteuberimmobilien.de

KLEINSTEUBER
m o b i l i e n G m b H

Wine für
Genießer

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 15.00 Uhr
So. 14.00 - 18.00 Uhr
www.vinum-automundis.de

vinum automundis Riegelgartenweg 1 64823 Groß-Umstadt
Telefon: (06078) 2349 info@vinum-automundis.de

Die ORDNUNGSWEISE WENZEL GEBIRGSWEINER
vinum | automundis

MÄRZ 2020

45 Jahre

Wohnstudio Heiss

**Jubiläums-
verkauf**

%

**Geburts-
tagspreis!**

Unsere Öffnungszeiten:
freitags 10.00 - 18.00 Uhr
samstags 10.00 - 15.30 Uhr

WOHNSTUDIO HEISS
Rheinstraße 40-42,
Hinter dem Office-Tower
64283 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 31 66 34
info@wohnstudio-heiss.com

STAATSTHEATER DARMSTADT

Öffnungszeiten der Vorverkaufskasse: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr Sa 10 bis 13 Uhr Montag geschlossen Vorverkauf und Abonnementbetreuung unter 06151 2811600

Mi 02 20:00 TERRASSE EIN SOMMER-NACHTSTRAUM nach William Shakespeare, Hessisch von David Gieselmann
Do 03 19:30 GROSSES HAUS *Premiere* Oper ATEM
Fr 04 20:00 GEORG-BÜCHNER-PLATZ Mitglied der Opernensembles Staatsorchester Darmstadt
19:30 DARMSTÄDTER STADTRAUM *Gastspiel* ZERSTREUUNG ÜBERALL! 12 internationale choreografische Positionen zur Kollektivität in der Krise
Sa 05 20:00 GROSSES HAUS *Wiederaufnahme* FRAU LUNA (NEXT STEP) Operette in zwei Akten von Paul Lincke
19:30 KLEINES HAUS *Premiere* DER IDIOT nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewskij
20:00 TERRASSE EIN SOMMER-NACHTSTRAUM nach William Shakespeare, Hessisch von David Gieselmann
So 06 16:00 GROSSES HAUS Oper ATEM
18:00 KAMMERSPIELE LAUF UND BRING UNS DEIN NACKTES LEBEN (UA) von Rainer Merkel
Do 10 19:30 KLEINES HAUS DREI SCHWERTERN Drama von Anton Tschechow
20:00 TERRASSE EIN SOMMER-NACHTSTRAUM nach William Shakespeare, Hessisch von David Gieselmann

STAATSTHEATER DARMSTADT September 2020

Do 24 19:30 KLEINES HAUS DREI SCHWERTERN Drama von Anton Tschechow
Fr 25 20:00 GROSSES HAUS *Premiere* THE LAST FIVE YEARS Musical von Jason Robert Brown in englischer Sprache mit deutschen Überiteln
19:00 KLEINES HAUS DIE 39 STUFEN (NEXT LEVEL) Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock
21:00 KAMMERSPIELE LAUF UND BRING UNS DEIN NACKTES LEBEN (UA) von Rainer Merkel
Sa 26 20:00 GROSSES HAUS THE LAST FIVE YEARS Musical von Jason Robert Brown in englischer Sprache mit deutschen Überiteln
19:00 KLEINES HAUS DER IDIOT nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewskij Fassung von Andreas Merz-Raykov
17:00 KAMMERSPIELE *Premiere* SCHAFF Kinderoper von Sophie Kassies / Musiktheater mit Werken von Purcell, Händel und Monteverdi, ab 4 Jahren
So 27 18:00 GROSSES HAUS ATEM ZERT Mendelssohn Bartholdy / „Ein Sommer-nachstraum“
11:00 KLEINES HAUS I. FAMILIENKONZERT Mendelssohn Bartholdy / „Ein Sommer-nachstraum“
19:00 KLEINES HAUS STARTBAHN 2020 STARTBAHN I mit Choreografien von Tänzer*innen des Hessischen Staatsballetts
19:00 TERRASSE *Kammerspektakel* DAS MOPED / INFANT FINCHES Animalist lädt ein
Sa 19 19:00 GROSSES HAUS ATEM
20:00 KLEINES HAUS *Wiederaufnahme* STARTBAHN 2020 STARTBAHN II mit Choreografien von Tänzer*innen des Hessischen Staatsballetts
So 20 11:00 FOYER GROSSES HAUS SOLI FAN TUTTI – I. Konzert, Mitglieder des Staatsorchesters spielen Werke u. a. von Dean, Penderecki und Brahms
18:00 GROSSES HAUS GUSTAV MAHLER DIE LIEDER I Lieder eines fahrenden Gesellen, Rückert-Lieder, Staatsorchester Darmstadt
16:00 KLEINES HAUS DER IDIOT nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewskij Fassung von Andreas Merz-Raykov
19:00 KAMMERSPIELE LAUF UND BRING UNS DEIN NACKTES LEBEN (UA) von Rainer Merkel
Mi 23 10:00 FOYER GROSSES HAUS I. MINIKONZERT eine Stunde mit Musik und den Kleinen bis 3 Jahre
20:00 FOYER GROSSES HAUS *Lau-schagriff* LOUIS VAN. ROLL OVER BEEETHOVEN

Ein Gesamt-Kunstwerk
(Besucherstimme)

**Museum
Stangenberg
Merck**

Museum Stangenberg Merck
im Haus auf der Höhe
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257 - 90 53 61
www.mstm.info.de

geöffnet
Mi-Fr 15-19 Uhr, Sa/So/FT 11-18 Uhr
Parkplätze am Haus vorhanden

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist
(EXCC-ZERT.MED.)

Seniorenfreundlicher Betrieb



**BESSUNGER
KNABENSCHULE**
Kulturzentrum in darmstadt

September 2020

- Fr 04.09. | 20.30 Uhr | Berliner Avantgarde
20 Jahre Klima Kalima
- 05. - 07.09. | Knabenschule @ Centralstation
Kontraste - Absolventenshow
- Fr 11.09. | 20.00 Uhr | Jagdhofer o. BKS-Halle
Eva Kruse Quintett
- Sa 19.09. | 20.00 Uhr | 50 Jahre „Let it be“
Volker Rebell & Lonely H. C. B.
- Das Ende des Kasten-Systems**
- Do 24.09. | 20.00 Uhr | Darmst. Jazzherbst
Anke Schlimpfs Outline 20
- Fr 25.09. | 19.00 Uhr | Darmst. Jazzherbst
Friday for Future
- Sa 26.09. | 19.00 Uhr | Darmst. Jazzherbst
The Music of Jürgen Wuchner
- Mi 30.09. | 19.30 Uhr | Texte/Lieder zur DDR
Sagen wird man über unsere Tage

Mehr auf www.knabenschule.de
DA | Ludwigstraße 42 | Fon 06151-651680



Schreiner & Innenausbau
SCHADT GmbH

Gernsheimer Str. 105 • 64319 Pfungstadt
Telefon: 06157 - 2372 • Telefax: 06157 - 5106
Mobil: 0171 - 4408544
www.schreinerreichardt.de • info@wohnratig.de

WOHNEN + KÜCHE + Badmöbel + TÜREN + Fenster

**Ansprechpartner für
Ihre Anzeigenschaltung**

Werner Worm
Tel. 06151 9674740
Handy 0170 2703775
anzeigen@kulturnachrichten.com

Einladung zum kostenlosen Infoabend

FESTE ZÄHNE AN EINEM TAG
Das All-On-4® Konzept

**Mittwoch, 26.08.2020
18:00 Uhr**

Anmeldung unter 06151 - 2 6644 oder
info@darmstadt-lacht.de

NOCH PLÄTZE FREI
Begrenzte Terminerhältlichkeit!

40 JAHRE O.P.A.
O.P.I. ZENTRUM FÜR
ZAHNMEDIZIN & CHIRURGIE

NIEDER-RAHMSTÄDTER STR. 18-20 64283 DARMSTADT
Tel. 06151 - 2 66 44 info@opi-darmstadt.de

www.staatstheater-darmstadt.de



„DREI SCHWESTERN“ Antonia Labs, Marielle Layher, Edda Wiersch
Foto: © Benjamin Weber



„SOMMERNACHTSTRAUM“
© Robert Schritko

von und mit Cernot Wojnarowicz. Ihr Preis! Sie entscheiden, wie viel Sie zahlen

- Fr 11 19:00 KLEINES HAUS Wiederaufnahme**
DIE 39 STUFEN (NEXT LEVEL) Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock
20:00 KAMMERSPIELE Gastspiel
Hessisches Staatsballett TOUCH Sebastian Weber Dance Company
- 20:00 TERRASSE EIN SOMMER-NACHTSTRAUM** nach William Shakespeare, Hessisch von David Gieselmann
- Sa 12 20:00 GROSSES HAUS 1. SINFONIE-KONZERT** Werke von Gieshoff und Beethoven, Staatsorchester Darmstadt
- 19:00 KLEINES HAUS DREI SCHWESTERN** Drama von Anton Tschechow
- 20:00 KAMMERSPIELE Gastspiel**
Hessisches Staatsballett TOUCH Sebastian Weber Dance Company
- So 13 11:00 + 19:00 GROSSES HAUS 1. SINFONIEKONZERT** Werke von Gieshoff u. Beethoven, Staatsorchester Darmstadt
- 18:00 KLEINES HAUS DER IDIOT** nach dem Roman von Fjodor M. Dostojewski
- 20:00 TERRASSE EIN SOMMER-NACHTSTRAUM** nach William Shakespeare, Hessisch von David Gieselmann
- Mo 14 20:00 GROSSES HAUS 1. SINFONIE-KONZERT** Werke von Gieshoff und Beethoven, Staatsorchester Darmstadt
- Do 17 10:00 FOYER GROSSES HAUS 1. MINI-KONZERT**, eine Stunde mit Musik und den Kleinen bis 3 Jahre
- 19:30 KLEINES HAUS Wiederaufnahme**
OTHELLO (NEXT LEVEL) Tragödie von William Shakespeare in den Übersetzungen von Zaimoğlu

halbNeun
Theater September 2020

Mi-Sa 20.09./So 19.30 Uhr
Sandstraße 32, Tel. 0 61 51/2 33 30

Sa, 5. Sept. 2020, 20:30 Uhr
E3 Acoustic Band: „CD Release Konzert“

So, 6. Sept. 2020, 19:30 Uhr
Detlev Schönauer: „Abschiedstour“

Fr, 11. Sept. 2020, 20:30 Uhr
Frank Grischek: „Hauptsache, wir sind zusammen.“

Sa, 12. Sept. 2020, 20:30 Uhr
Werner Koczwar: „Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt“

So., 13. Sept. 2020, 19:30 Uhr
Hessisch Dreidabbschkeit: „Aus'm Takt“

Fr., 18. Sept. 2020, 20:30 Uhr
Kabaratz: „Ich würde alles für mich tun – das Kuschelprogramm“ – **Premiere**

Sa., 19. Sept. 2020, 20:30 Uhr
Martin Sierp: „Knackigi! Zumindest die Gelenke“

So., 20. Sept. 2020, 19:30 Uhr
Lydie Auwray & les Avuttes: „Mon Voyage“

Fr., 25. Sept. 2020, 20:30 Uhr
Robert Kreis: „Ein Abend mit Robert Kreis“

Sa., 26. Sept. 2020, 20:30 Uhr
The Keep Quiet Blues Brothers Band: „THE 20th JUBILEE Tour“

MERCK

www.halbneunteater.de

Die Wegwarte

Ein himmelblauer Morgengruß

Von Juni bis September lacht uns vom Straßenrand ein zartes, blaues Blümchen zu und ruft: Der Sommer ist da! Es ist die Wegwarte. Nach der Legende steht die Pflanze als verzauberte Jungfrau mit blauen Augen am Wegesrand und wartet vergeblich auf die Wiederkehr ihres Geliebten.

Die Gemeine Wegwarte, die Zichorie (*Cichorium intybus*), wird 60 bis 100 cm hoch. Auf schlanken, filigranen Stängeln trägt sie unzählige kleine himmelblaue Blüten, sie öffnen sich in den Vormittagsstunden und schließen sich am frühen Nachmittag. Jede Blüte öffnet sich nur für einen Tag. Es gibt auch



eine seltene weiße Blütenfarbe. Die Blüten wenden sich der Sonne zu, deshalb trägt sie auch den Namen „Sonnenwirbel“, oder auch, wegen der kurzen Lebenszeit der Blüten, „Faule Gretel“.

Wegen ihrer langen Pfahlwurzel gedeiht die Pflanze gut an trockenen Standorten und wächst auf Wiesen, Äckern, Bahndämmen und Straßenrändern. Die Blüten werden sehr gerne von Hummeln und Bienen besucht, Vögel lieben die Samen im Herbst.

Die Wegwarte ist als altes Heil- und Nutzkraut besonders wohltuend für Magen und Darm, sie wurde zur Heilpflanze des Jahres 2020 gekürt. Wegwartenwurzel ist als traditionelles Heilmittel zugelassen. Auch in der Bachblüten-therapie hilft sie den Menschen, die ständig um ihre Mitmenschen besorgt sind.



Fotos: Carola Diehl

Aus der Wurzel lässt sich Blümchenkaffee herstellen: Sie wird getrocknet, in kleine Stücke geschnitten, geröstet und gemahlen. Fertig ist der Muckefuck!

Im Dunkeln angetriebene Zichorienwurzeln bilden einen hellgelben Spross, den Chicoréesalat. Radicchio und Zuckerhut sind weitere Züchtungen.

Im Altertum und Mittelalter wurden der Wegwarte unglaubliche Zau-

berkräfte zugeschrieben, sie wurde als Zutat in Liebes- und Zaubertränken verwendet.

Eine Blüte unter dem Kopfkissen soll der Jungfrau im Traum den zukünftigen Ehemann erscheinen lassen. Ein anderer Mythos besagt, dass die Pflanze, wird sie an einem bestimmten Tag mit einem Hirschgeweih ausgegraben, ihren Träger unbesiegt mache.

Carola Diehl

OLLIS GARTENBAU



Gartenpflege
im Abo!

Oliver P. Simon
Fachwart für Obst- und Gartenbau
Marburger Straße 13, 64289 Darmstadt, www.ollis-gartenbau.de
Tel. 06151 96 77 292 oder 0176 1033 1033 info@ollis-gartenbau.de



GartenAbo

Wir arbeiten, Sie genießen

Das Besondere am GartenAbo ist, dass Sie genau wissen, woran Sie sind. Im Vorfeld besprechen wir mit Ihnen gemeinsam, welche Vorstellungen Sie für Ihr Gartenparadies haben und erstellen ein gemeinsames Gartenpflegekonzept im Abo-Format. Hier legen wir fest, welche Serviceleistungen zu welchem Zeitpunkt durch uns ausgeführt werden. Danach müssen Sie sich nicht mehr um die weitere Terminierung und Planung kümmern – können aber jederzeit mit Wünschen auf uns zukommen.

Was beinhaltet das Abo noch?

Wir bieten: umfassende Rasenpflege inkl. Kantentrimmen und Beratung, Hecken- und Strauchschnitt, Beetpflege, Beikrautentfernung, Düngen und Pflanzenschutz auf Wunsch

Im Preis inbegriffen: Aufnahme von Laub und Schnittgut, Abtransport und Kompostierung

Gegen Aufpreis: umfassende Analyse Ihres Gartens inkl. Bodenprobe und Erstellen eines Pflegekonzepts

GartenAbo – bleiben Sie finanziell flexibel

Wir erfüllen unsere Serviceleistungen aus dem gemeinsam erstellten Gartenpflegekonzept innerhalb des gewählten Abo-Zeitraums. Sie bleiben finanziell flexibel und können bei Abschluss des GartenAbos festlegen, ob Sie lieber monatlich oder vierteljährlich zahlen.

Unser spezieller Service:

Ihr Garten wird von einem unserer Teams gepflegt. So finden Sie stets das gleiche Gärterteam als Ansprechpartner in Ihrem Garten vor und können Sonderwünsche direkt abstimmen.

Ollis GartenAbo – individuell geplant – der Weg zu Ihrem Wunschgarten.

Live!Jazz

In der Stadtkirche im Herbst 2020

Mit „Live!Jazz“ gibt es in diesem Herbst auch in Corona-Zeiten in der Darmstädter Stadtkirche wieder ein bewährtes Kulturprogramm, das einem den Kopf frei macht und gute Laune bereitet. Zwischen dem 23. September und dem 14. November werden insgesamt neun Live!Jazz-Konzerte und ein Lyrik & Jazz-Abend auf dem Programm stehen.

Das Auftaktkonzert der Jazz-Reihe startet am Mittwoch, 23. September mit der jungen Sängerin Caro Trischler und ihrer Band „North e Sul“, mit Ulf Kleiner, Max Jentzen und Jean-Philippe Wadle. Wer ihre Stimme einmal gehört hat, vergisst sie so schnell nicht wieder. Caro Trischler steht mit ihren 24 Jahren regelmäßig auf deutschen Jazzbühnen. Ihre Spezialität sind die leisen Töne, die ganz gelassen und souverän auf Englisch und Portugiesisch klingen.

Am Sonntag, dem 27. September bringt „FLUX“ ordentlich Groove in die Stadtkirche! Mit FLUX bilden drei Ausnahmemusiker ein Trio der besonderen Art: Paul Gehrig, Claus Hessler und Thomas Langer teilen

die Leidenschaft für den Crossover zwischen Rock, Jazz, Pop und Latin, furioses Interplay auf der Bühne und „old school“-Vintage Klänge mit einer Hammond Orgel aus den 30er Jahren als Herzstück des unverkennbaren Bandsounds.

Weiter geht es am Mittwoch, dem 30. September mit drei Jazzgrößen aus der umtriebigen Kölner Jazzszene, mit Martin Sasse, Joachim Schönecker und Matthias Akeo Nowak. Erst Ende vergangenen Jahres haben die drei sich zusammengefunden. Die drei Musiker möchten anknüpfen an die Tradition des Nat King Cole Trio in den 1940er Jahren und des 1952 gegründeten Trio des legendären kanadischen Jazz-Pianisten Oscar



Die jungen Sängerin Caro Trischler eröffnet die Konzertreihe „Live!Jazz“ mit ihrer Band „North e Sul“.
Foto: by UK

Peterson.

Weitere interessante und hochkarätige Interpreten sowie „Lyrik & Jazz“ gibt es auch im Oktober und November.

Das komplette Programm ist unter www.stadtkirche-darmstadt.de/kultur einsehbar.

Stadtkirche Darmstadt
Kirchstraße 11, Darmstadt

Konzertbeginn: 19.30 Uhr
Karten: online www.ztix.de
VVK-Stellen:
Kirche & Co, Rheinstraße 31
Gemeindebüro
An der Stadtkirche 1
Darmstadt-Shop, Luisencenter
Buchhandlung am Markt
Für alle Konzerte bis einschließlich 14. November 2020 kostet die Abokarte „JazzKart“ 80,- Euro zzgl. VVK-Gebühr.

labor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Verborgene Schönheiten im Pflanzenreich – Moosen und Flechten auf der Spur“

Darmstadt 17:00 Uhr | Innenstadtkirche St. Ludwig Orgelwoche: Gregorianik & Orgel mit Martin Lückner und schola ludoviciana

Darmstadt 17:00 Uhr | Theater im Pädagog Büchpräsentation mit Musik: Ingrid Walter „Portraits einer Frau“

Darmstadt 18:00 Uhr | Theater Moller Haus theater INC. „Kabale und Liebe“, ab 12 Jahre

Darmstadt 18:00 Uhr | Neue Bühne „The King's Speech“

Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone Tatort Krone

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater Hessisch Dreidabbischkeit: „Aus'm Takt“

Einhausen 20:30 Uhr | Theater Sapperlot in der Mehrzweckhalle

Hör-mal im Denkmal: Matthias Romir „Das Leben ist Kurzgeschichten“

Montag, 14. September 2020

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone julakim (Songwriter)

Dienstag, 15. September 2020

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colossaal Flux in Concert feat. Tony Lakatos (Jazz, Rock, Pop, Weltmusik)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Old Stars Orchestra (Jazz, Evergreens)

Mittwoch, 16. September 2020

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Jan Jansohn Quartett (Jazz)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Cherry Tree (Popcore, Open-Road-Folk)

Donnerstag, 17. September 2020

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Rüsselsheim Großes Haus Fee Bade-

nus (Liedermacherin)

Freitag, 18. September 2020

Darmstadt 18:30 Uhr | Centralstation Lichterschlacht: Darmstadts Slam-Talente im Spotlight

Darmstadt 19:00 Uhr | Innenstadtkirche St. Ludwig Orgelwoche: „...melodia in laudem Dai...“ mit Hans-Jürgen Kaiser

Darmstadt 19:00 Uhr | Menschenskinder - Werkstatt für Familienkultur Just for Fun Express

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Open Air: Agora Aberta #7 Poisy und Judith (Songs auf Odenwälderisch), Michael Sanderson (Singer Songwriter), Antje Voutta (Singer Songwriter), Helmut Haferanke (Gypsy Jazz)

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne „The King's Speech“

Riedstadt-Leeheim 20:00 Uhr | BühnerBühne „Endlich normal!“ Crazy Show

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile „Ein Sommernachtstraum“

Rödermark 20:00 Uhr | Dinjerhof Pfarrgasse 7-9, Bei Unwetter in der Kulturhalle, AZ präsentiert Philipp Weber „KI: Künstliche Idioten!“

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Kabbaratz: „Ich würde alles für mich tun“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Shocking Elfriede (Grunge, Rock)

Samstag, 19. September 2020

Darmstadt 19:30 Uhr | Innenstadtkirche St. Ludwig Orgelwoche: Stummfilm mit Orgel improvisation „La Passion de Jeanne d'Arc“ mit Stefan Schmidt

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BühnerBühne „Die Wunderübung“ von Daniel Glattauer

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Ease Up Ltd. (Reggae)

Kalle Kalima

Jubiläumstour im Kulturzentrum Bessunger Knabenschule

„Die moderne Welt mit ihren bizarren Seltsamkeiten scheint Kalle Kalima, dem in Berlin lebenden Ausnahme-Gitarristen aus Finnland, eine einzige musikalische Inspirationsquelle zu sein.“ So schreibt ein Kritiker. Und tatsächlich: Weil Kalima sich stilistisch auf nichts festlegt, lässt jedes Stück aufhorchen, so neu klingt es.

Die Drei trafen in Berlin aufeinander und wurden Gefährten auf einer musikalischen Reise, die bisher zwanzig Jahre andauert. Sie haben ihren eigenen Sound definiert und fordern solide die Grenzen der musikalischen Möglichkeiten der Trio-Formation heraus.

Bei der Kombination von Finnland – Berlin erreicht man ursprüngliche, wilde, kreative Jazz-Musik.

Klima Kalima verwendet Elemente aus Rock, Blues und Folk, um ihrem modernen Jazz-Sound einen skurrilen Akzent zu geben. Die letzte CD „Finn Noir“ erschien 2013 bei Enja Records. Ihre früheren CDs „Loru“, „Chasing Yellow“ und „Helsinki on my mind“ bekamen international sehr gute Kritiken und die Band erhielt den Neuen Deutschen Jazzpreis 2008.

Kalle Kalima, Oliver Potratz, Oliver Steidle

Freitag, 4. September, 20.30 Uhr
Bessunger Knabenschule
Ludwigshöhstraße 42
Eintritt 15,00, 12,00 €
www.knabenschule.de

Eine Veranstaltung des Fördervereins Jazz e.V.



In der Tradition der Minnesänger: Knud Seckel

Foto: Veranstalter

Knud Seckel Open Air

„uns ist in alten maeren, wunders vil geseit“

Mit diesen berühmten Worten beginnt das Nibelungenlied. Die Geschichte von Siegfried aus Xanten der an den Burgunderhof nach Worms kommt, sich dort verliebt, siegt und doch am Ende zu Tode kommt. Eine zeitlose Geschichte über Liebe, Treue und Verrat. Knud Seckel versteht es als Rezitator, Musiker und Erzähler die großen Werke des Mittelalters (z.B. Parzifal, Iwein, Nibelungen ect.) im Original und in Nacherzählung zum Leben zu erwecken. So darf sich der Besucher auf einen kurzweiligen, spannenden Abend intern Sternenhimmel freuen.

Knud Seckel:

Rezitation, Gesang, gotische Harfe, Symphonia, Einhandflöte, Percussion

Montag, 5. September, 18.00 Uhr
Schloss Alsbach

Open air im Burghof

Eintritt frei, um Spende wird gebeten

Bei starkem Regen entfällt die Veranstaltung!

Wichtig:

Namentliche Voranmeldung erforderlich unter:

info@minne-saenger.de

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne „The King's Speech“

Darmstadt 20:00 Uhr | Goldene Krone Kino-Abend „Krone - der Film“ Dokumentation

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Volker Rebell & Lonely Hearts Club Band

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile „Ein Sommernachtstraum“

Bensheim 20:00 Uhr | Parktheater Kunstfreunde Bensheim e.V.: vision string quartet

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Rüsselsheim Großes Haus Live-Hörspiel „Ramona Glas schlägt Dreizehn“

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Martin Sierp: „Knackig! Zumindest die Gelenke“

Einhausen 20:30 Uhr | Theater Sapperlot in der Mehrzweckhalle

Gankino Circus „Die letzten ihrer Art“

Darmstadt 21:00 Uhr | Centralstation Hallenbar mit den Soundclowns

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Backyard Gamblers (Blues)

Sonntag, 20. September 2020

Darmstadt 11:00 Uhr | Museum Jagdschloss Kranichstein Besucherwerkstatt Generationenübergreifendes Programm ab 8 Jahren „Vom Knochen zur Nadel – Wir schnitzen eine funktionsfähige Nadel aus Rinderknochen“

Darmstadt 10:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Farbenpracht im Wald und auf der Wiese“

Rüsselsheim 12:00 Uhr | Opelvillen Weltkindertag im Garten bis 17 Uhr

Darmstadt 14:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10

Jahren „Minze, Salbei und Melisse – Die besten Kräuter für leckere Tees“

Darmstadt 15:30 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Besucherlabor für Familien mit Kindern von 6 bis 10 Jahren „Minze, Salbei und Melisse – Die besten Kräuter für leckere Tees“

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvillen Sonntagsführung mit Petra Ott

Rüsselsheim 16:00 Uhr | Opelvillen Schleuse/Labor ausgelagert im Garten mit Sonia Knop

Darmstadt 17:00 Uhr | Pauluskirche Benefiz-Gesprächskonzert mit Sinfonietta Darmstadt

Riedstadt-Leeheim 18:00 Uhr | BühnerBühne „Richard liebt Richard“ Einführung zu „Richard III.“ von W. Shakespeare, Öffentliche Probe

Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater Mobile „Ein Sommernachtstraum“

Darmstadt 19:00 Uhr | Pauluskirche

kirche Benefiz-Gesprächskonzert mit Sinfonietta Darmstadt

Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation Eura Mütter „Bitte nicht am Lumpi ziehen!“

Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone Tatort Krone

Darmstadt 19:30 Uhr | halbNeun Theater Lydie Auvray Trio

Montag, 21. September 2020

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Johnethen Fuchs (Songwriter)

Dienstag, 22. September 2020

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Ásgeir (Indie-Folk, choralen Gesängen)

Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Rüsselsheim Großes Haus Nils Wogram Root 70 (Jazz)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

VOLLE ÖKOENERGIE* VORAUSS.

Ob Kulturvereine, Sportvereine oder Soziales. Wir unterstützen unsere lebenswerte Region bei unzähligen Festen und Veranstaltungen.

**EINFACH
KLIMAFREUNDLICH
FÜR ALLE.**

**FÖRDERER
VON KULTUR
UND SPORT**



Eva Kruse Quintett

Open air Konzert auf dem Bessunger Jagdhofareal

Wenn die Bassistin Eva Kruse den großen Schritt von ihrer idyllischen Schäreninsel heruntermacht, dann hat sie meist auch Großes im Gepäck. Jetzt kommt sie mit ihrer neuen CD „New Legend“ nach Deutschland. Die erste Live-Aufführung des Albums findet am 11. September vor der Kulisse des barocken Bessunger Kavaliershauses (Jazzinstitut Darmstadt) unter freiem Himmel statt.

Es ist auffällig, wie intensiv die Band in den vergangenen fünf Jahren ihres Bestehens zu einem Organismus mit einer gemeinsamen und dennoch sehr individuellen Klangsprache zusammengewachsen ist.

Wie bei allen ihren eigenen Projekten mischt Eva Kruse Elemente aus Jazz, Klassik und Pop wie selbstverständlich. Gelingen integriert sie den im Jazz sehr ungewöhnlichen Klang der Oboe – meisterhaft gespielt von Tjadina Wake-Walker – in das Quintett und stellt ihn neben den kraftvollen Saxophon von Uwe Steinmetz. Während das feinfühlig, fast lyrische Klavier



Erste Live-Vorstellung der neuen CD „New Legend“: Eva Kruse Quintett im Bessunger Jagdhofareal.

Foto: © Magnus Bergström

vienspiel von Christian Jormin mit einem alle Freiheiten genießenden Schlagzeug harmoniert. Der bayrische Wahl-Berliner Andi Haberl ersetzt in Darmstadt Eva Kruses langjährigen Begleiter Eric Schaefer am Schlagzeug. Eva Kruse Quintett „New Legend“ Bessunger Jagdhof vor dem Jazzinstitut

Freitag, 11. September, 20 Uhr
Tickets limitiert auf 100 Plätze
Eintritt: 19,80 Euro, erm. 13,80 Euro (inkl. Online-Systemgebühr)
Vorverkauf: www.ztix.de/lakstickets.php/96347
Fresh Breeze from the Baltic Sea

Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Halle der Bes-

sunger Knabenschule statt. Bitte beachten Sie die allgemeinen Regeln des Gesundheitsschutzes und tragen Sie, wo erforderlich, einen Mund-Nasen-Schutz. Eine Veranstaltung des Jazzinstituts Darmstadt in Zusammenarbeit mit der Bessunger Knabenschule und dem Restaurant Belleville.

Mittwoch, 23. September 2020

Darmstadt 19:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Vortrag der Deutsch-Indischen Gesellschaft „Die Auslöschung des Kasten-Systems“, Ref. B. R. Ambedkar

Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche Live!Jazz mit North e Sul

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus theater INC. „Kabale und Liebe“, ab 12 Jahre

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Leseland Hessen 2020: Ingo Schulze „Die rechtschaffenen Mörder“

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Howlin' King Snake (Blues Rock)

Donnerstag, 24. September 2020

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus theater INC. „Kabale und Liebe“, ab 12 Jahre

Darmstadt 20:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Darmstädter Jazz-

herbst: Outline 20 feat. Anke Schimpf

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Yasi Hofer & Band

Freitag, 25. September 2020

Darmstadt 18:00 Uhr | Ev. Stadtkirche Darmstadt Sommermusical der Darmstädter Singschule

Darmstadt 19:00 Uhr | Centralstation Powwow Festival mit Dirty Flamingo, Monomyth, Sven Hammond, Wucan, Yin Yin (Rock)

Darmstadt 19:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Darmstädter Jazzherbst: Friday for Future - Weltmusikorchester, Achim Kaufmann, Shannon Barnett Quartett

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Theater Rüsselsheim GroBes Haus Ballett mit Compagnie Illicite Bayonne

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal Bounce (Bon Jovi Tribute)

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BüchnerBühne „Der Menschenfeind“ von Molière

Darmstadt 20:00 Uhr | Theater Moller Haus Alles auf Anfang „Die wilde Mollie - das saustarke Impro-Battle“

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile „Ein Sommernachtstraum“

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater Robert Kreis: „Ein Abend mit Robert Kreis“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Fellaws Kingdom (Ska)

Aschaffenburg 21:00 Uhr | Colos-Saal Bounce (Bon Jovi Tribute)

Samstag, 26. September 2020

Darmstadt 18:00 Uhr | Ev. Stadtkirche Darmstadt Sommermusical der Darmstädter Singschule

Darmstadt 19:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Darmstädter Jazzherbst:

Serendipity - Anna Kaluza Quartett & Kaiser/Puschnig/Manderscheid/Fischer

Aschaffenburg 19:00 Uhr | Colos-Saal Colour Haze (Stoner-Rock-Rock)

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BüchnerBühne „Der Menschenfeind“ von Molière

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Afrikanische Tanzaufführung „Bal Poussière“

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne „The King's Speech“

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Lichtenberg („neue deutsche Folkmusik“)

Darmstadt 20:30 Uhr | halbNeun Theater The Keep Quiet Blues Brothers Band

Darmstadt 21:00 Uhr | Centralstation Hallenbar mit Paul MG & Da Silva

Aschaffenburg 21:00 Uhr | Colos-

FORMSPIEL – MONOCHROMIE – STRUKTUR

Aktuelle Ausstellung in der Galerie Netuschil

Die aktuelle Ausstellung der Galerie Netuschil zeigt neue Bilder der vergangenen zwanzig Jahre von Peter Thoms und seiner Künstlerfreunde Bruno Erdmann und Etzel Klomdsdorff. Sie wurde am 2. August unter Einhaltung der Corona-Bedingungen eröffnet. Die abstrakten Bilder der drei Darmstädter Maler sind bis zum 19. September 2020 in den Räumen der Galerie zu sehen. Die Finissage findet am Freitag, 18. September 2020 um 19 Uhr statt.

Danach widmet sich die Galerie den architektonischen Konstruktionen der Berliner Künstlerin Nicole Nickel. Die Ausstellung wird am Sonntag, 27. September 2020 um 11 Uhr eröffnet und wird anschließend bis zum 14. November 2020 zu sehen sein. Es wird ein vielschichtiges Programm geboten, außerdem lädt die Galerie auf ihrem Youtube-Kanal regelmäßig Videos zur Kunst hoch. Zu sehen ist u.a. jeweils die letzte Vernissage. Schauen Sie doch gerne persönlich in der Galerie oder virtuell bei Netuschil vorbei.

Zur aktuelle Ausstellung

Peter Thoms war ab den 1960er Jahren mit seinen Künstlerkollegen Bruno Erdmann (1915–2003)

und Etzel Klomdsdorff (1920–1985) freundschaftlich verbunden, mit denen er über die Kunst seiner Zeit diskutieren und philosophieren konnte. Etzel Klomdsdorff beschäftigte sich ausschließlich mit dem Punkt. Er brachte den Farbfleck direkt aus der Tube auf die Leinwand und setzte sie so zueinander, dass sie ein strukturelles und einheitliches Bild ergeben. Bruno Erdmann gehörte mit seinen konkret-weißen Bildern zu den herausragenden essenziellen Malern der reinen Monochromie in Deutschland.

Peter Thoms wurde 1935 in Dillenburger geboren und studierte nach dem Abitur Architektur an der TH-Darmstadt. Akademische Lehrer für Zeichnung und Malerei

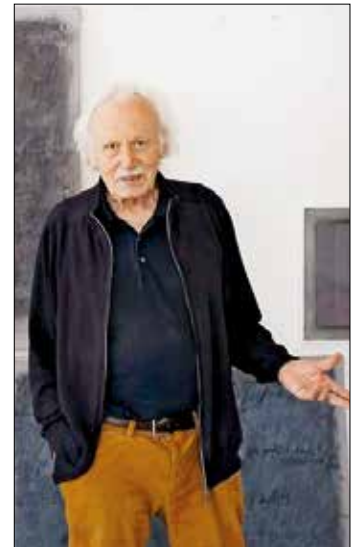
waren Bruno Müller-Linow und für Bildhauerei Wilhelm Loth. Ab den 1970er Jahren leitete Peter Thoms als Geschäftsführer ein Institut für Bauindustrie. Seit 1994 widmet er sich wieder ausschließlich der Malerei.

Bruno Erdmann wurde 1915 in Darmstadt geboren. Von 1933 bis 1937 studierte er an der Städelschule in Frankfurt/Main bei Karl Peter Röhl, Johann Vinzenz Cissarz und Franz Karl Delavilla. 1956 wurde Bruno Erdmann Mitglied der Neuen Darmstädter Sezession und erhielt 1994 den Kunstpreis der Stadt Darmstadt. Er starb 2003 in Darmstadt.

Etzel Klomdsdorff wurde 1920 in Erfurt geboren und studierte von 1946 bis 1949 an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin bei Carl Hofer. 1961 übersiedelte Klomdsdorff nach Darmstadt. Gemeinsam mit Polly Williams gründete er 1963 die Galerie Ordo. Er starb 1985 in Auerbach/Bergstraße.

Es ist die erste Präsentation von Peter Thoms Bildern in der Galerie Netuschil und es ist das erste Mal seit fünf Jahrzehnten, dass die Malerei im Zusammenhang mit Arbeiten seiner Künstlerkollegen gezeigt werden.

Zusätzlich zeigt die Ausstellung der Galerie Netuschil neben Arbeiten der drei Künstlerfreunde sinnvoll ausgewählt abstrakte Skulpturen von Jörg Bach, Georg Hüter und Dieter Kränzlein.



Peter Thoms Foto: Ute Döring

Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen (36 Seiten, broschiert, mit 26 farbigen Abbildungen, Preis: 5,- Euro!)

Die Ausstellung ist bis zum Samstag, 19. September 2020 jeweils donnerstags und freitags von 14.30 bis 19.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 14.00 Uhr zu sehen. Die Finissage findet am Freitag, 18. September 2020 um 19 Uhr statt.

Im Herbst widmet sich die Galerie Netuschil neuen architektonischen Konstruktionen der Berliner Künstlerin Nicole Nickel. Die Ausstellung wird am Sonntag, 27. September 2020 um 11 Uhr eröffnet.

FORMSPIEL – MONOCHROMIE – STRUKTUR

Peter Thoms – Neue Bilder Seine Künstlerfreunde Bruno Erdmann und Etzel Klomdsdorff und die Abstraktion in Darmstadt seit 1960

Ausstellung bis 19. September 2020

**Galerie Netuschil
Schleiermacherstr. 8
64283 Darmstadt
www.galerie-netuschil.net
Tel.: 06151 24939**

**Reduzierte Öffnungszeiten:
Do. und Fr. 14.30 bis 19.00 Uhr,
Sa. 10.00 bis 14.00 Uhr**



Blick in die Ausstellung „Formspiel – Monochromie – Struktur“.

Foto: Galerie Netuschil

Peter Pelikan

Vorgestellt vom BBK Darmstadt

Der KUNSTPUNKT DARMSTADT eröffnet am Freitag, den 11. September (Darmstädter Brandnacht 1944) von 19 bis 21 Uhr die Ausstellung mit Skulptur und Bildern von Peter Pelikan unter dem Titel „Zum Gedenken an die Opfer des Atombombenabwurfs über Hiroshima und Nagasaki im August 1945“.

Im Zentrum der Ausstellung steht eine Atombombenskulptur, die „Fat Boy“, eine Zusammensetzung der Namen der Bomben „Fat Man“, welche über Nagasaki, und „Little Boy“, die über Hiroshima abgeworfen wurden. Es gab mehr als 300.000 Tote.



Peter Pelikan, Fat Boy, Stahl geschweißt auf Holzsockel, 49 x 105 x 64 cm, 2020

An den Wänden des Kunstpunkts befinden sich Frottagen von Kanaldackeln aus Tokyo. Zwischen den Bildern Listen mit den Namen der Getöteten.

Grableuchten im Schaufenster und den Raumecken.

Die Trauerveranstaltung gilt den Opfern der Atombombenabwürfe vor 75 Jahren. Seitdem ist viel Zeit vergangen, die Einstellung zum Krieg hat sich in unserer Nachkriegsgesellschaft verändert. Und doch ist die Bedrohung aufgrund der heutigen weltpolitischen Verhältnisse sehr präsent.

Damals kamen nur 10 % der spaltbaren Masse Plutonium zur Explosion und die restlichen hochgiftigen 54 kg wurden in die Atmosphäre verteilt. Heutige Bauweisen sind so weiterentwickelt, dass sie in Rucksackgröße bei gleicher Wirkung überall von jedweder Gesinnungsgruppe eingesetzt werden könnten.

Vernissage:

Freitag, 11. September, 19 Uhr.

Ausstellungsdauer bis 20. September

**KUNSTPUNKT DARMSTADT
Projektraum für aktuelle Kunst,
Kaupstraße 44, Darmstadt
Fr., Sa., So. 16 – 19 Uhr und nach
telefonischer Vereinbarung unter
0177- 22 24 5 21. Die Coronavor-
gaben werden eingehalten.**

Freiluft-Galerie Friedensplatz

Erzengel Michael 2020 – Solidarische Kunst gegen die Seuche

Am Samstag, 22. August, enthüllte der Darmstädter Oberbürgermeister Jochen Partsch die im Rahmen des Corona-Lockdowns entstandene Großplastik ‚Erzengel Michael 2020‘ des Darmstädter Bildhauers Georg-Friedrich Wolf für eine temporäre Ausstellung.

Der Künstler Wolf selbst erläutert sein Werks so: Der Aufruf „ihr Alt-eisen“, zum Teil mit persönlicher Geschichte, zu spenden, bringt hunderte von Objekten des industriellen, oder wie der Künstler sagt, des „eisernen“ Alltags in sein Atelier in der Halle 109. Einfache Gegenstände zwischen Leben und Tod, Krieg und Frieden, die unsere Kultur ausmachen, fügt Wolf zu einer großen „chaotischen“ Wolke zusammen. Die Ereignisse der Pandemie überschlugen sich und weitere „Geschichten“, darunter auch solche der eigenen Vorfahren des Künstlers, Winzer in Aserbaidschan, treffen im Atelier ein: es sind Dauben historischer Weinfässer aus dem Kaukasus. Mit ihnen abstrahiert Wolf den Flügel des Engels gegen die Seuche in einer filigranen Stahlkonstruktion. Ein historischer Brückenträger, den der Künstler aus einem Abriss birgt, trägt den Flügel aus Fassdauben in die Höhe.

Und auch das machtvolle Schwert, mit dem der Erzengel Michael der Legende nach die justinianische Pest besiegte, kommt in Form eines ausrangierten Mähbalkens ins Atelier.

Der Erzengel Michael, wie er auf der Engelsburg in Rom zu sehen ist, inspirierte den Stahlbildhauer in der Phase des Corona Lockdowns zu seiner 7 Meter hohen und 3,5 Tonnen schweren Assemblage. Zwischen Aktionskunst und Nouveau Réalisme nimmt Wolf Bezug auf unsere gegenständliche Welt und die Wirklichkeit der Industriegesellschaft. Der Schrott unseres Wohlstands – der Sicherheit, in der wir uns in unserer technikgläubigen Welt wähen – wird Sinnbild der Hybris des Menschen. In einer „Action Spectacle“ von nur wenigen Wochen, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, die das Material der Skulptur stifteten, erschafft Wolf ein Denkmal der Pandemie, das „sowohl die bedrohlich wie schützend wirkenden Elemente unserer Gesellschaft verbindet; und uns auffordert, unsere Welt zu klären, uns neu zu orientieren.“

Bis zum 25. Oktober, vor dem INTeF auf dem Friedensplatz

Saal Colour Haze (Stoner-Rock-Rock)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Gurutari (Funk)

Sonntag, 27. September 2020

Darmstadt 10:00 Uhr | bioversum Jagdschloss Kranichstein Waldabenteuer mit Dabbe Mitmachprogramm für Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren „Den Geräuschen des Waldes auf der Spur“

Riedstadt-Leeheim 11.00 Uhr | BüchnerBühne Piano Bar mit Bastian Hahn „Roll over Beethoven“

Darmstadt 15:00 Uhr | Theater Moller Haus Puppentheater Silberfaden „Snikel das Zeitgespenst“, ab 3 Jahren

Darmstadt 15:00 Uhr | Porzellanmuseum Führung „kreuz & quer –

drinnen & draußen“

Darmstadt 15:00 Uhr | Museum Jagdschloss Kranichstein Führung zur Sonderausstellung „Schon repariert – oder noch zu retten?“

Zwingenberg 18:00 Uhr | Theater Mobile Kabbaratz „Ich würde alles für mich tun“

Darmstadt 19:00 Uhr | Goldene Krone Tatort Krone

Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche Live!Jazz mit FLUX

Einhausen 19:30 Uhr | Theater Sapperlot in der Mehrzweckhalle Kay Ray „Mauerwerk“

Darmstadt 20:15 Uhr | Centralstation Gute Stube zu Gast: John Kameel Farah (Pianokompositionen zwischen Barock und Mittlerem Osten)

Montag, 28. September 2020

Darmstadt 18:00 Uhr | Jugendhof Bessunger Forst Lesung mit Stefan Benz „Theaterherz – Herr Beck und der Tod des reichen Mannes“

Dienstag, 29. September 2020

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Axel Hack liest und erzählt

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Sapperlot Kultursalon Speakers Corner – Offene Bühne, Moderation Daniel Helfrich

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Old Stars Orchestra (Jazz, Evergreens)

Mittwoch, 30. September 2020

Darmstadt 18:00 Uhr | Atelier & Galerie Maria Trautmann

Teezeremonie zum Thema „Kirschlorbete“, mit Alexander Diroll, musikalische Begleitung: Reinhard Völker auf der Shakuhachi, Jap. Langflöte

Darmstadt 19:30 Uhr | Bessunger Knabenschule „Sagen wird man über unsere Tage“ Lieder und Texte aus einem untergangenen Land

Darmstadt 19:30 Uhr | Stadtkirche Live!Jazz mit Martin Sasse, Joachim Schönecker und Matthias Akeo Nowak

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Tilmann Elis und Elis „Welthits auf hessisch“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Dreimann (Power-Rock-Trio)

Bunte Götter – Golden Edition. Die Farben der Antike

Liebieghaus Skulpturensammlung, Frankfurt

Wenn der Archäologe Vinzenz Brinkmann die UV-Lampe einschaltet, wird es ungemein spannend. Denn das ultraviolette Licht enthüllt das einstige Aussehen antiker Skulpturen. Die aufgemalten Formen sind nun gut zu erkennen, die Farben mit bloßem Auge jedoch nicht, sie werden aber gemessen. Freilich kann nicht jeder Besucher des Frankfurter Liebieghauses die UV-Lampe benutzen. Deshalb hat Brinkmann, der Leiter der Antikensammlung, die Stadien der Bemalung an mehreren Modellen ausführlich dokumentiert.

Der Athlet in dem kleinen Relief etwa hatte im 4. Jahrhundert v. Chr. eine natürliche, braune Hautfarbe, sein dunkelbraunes Haar hielt ein rotes Band zusammen. Der Hintergrund war leicht rosa eingefärbt und mit Ornamenten auf zwei Seiten verziert. Die Kunst der Antike, von 800 vor bis 600 nach Christi Geburt dauernd, war folglich nicht nur weiß, wie es lange hieß. Sie war so farbig, wie die Kunst davor und danach.

Daran forscht Brinkmann schon seit 40 Jahren, seit 30 Jahren fer-

tigt er Rekonstruktionen an. Drei Millionen Besucher sahen seine „Bunten Götter“, die seit 2003 durch die Welt tourten, von München bis Mexiko, von Frankfurt bis San Francisco. Aber die Forschung hat dank der digitalen Technik eine rasante Entwicklung gemacht – es gibt also viel Neues in der Schau „Bunte Götter – Golden Edition. Die Farben der Antike“.

Nun kann der Besucher vom alten Ägypten um 3000 v. Chr. bis ins 19. Jahrhundert verfolgen, wie intensiv farbig die Kunst schon immer war. Gleich zum Auftakt ist ein guter Vergleich möglich. Im ersten Raum steht, inmitten all der alt-ägyptischen Kunst, die Grabfigur der Phrasikleia aus der Zeit um 540 v. Chr. Die Skulptur des jungen, unverheirateten Mädchens war mindestens 2000 Jahre vergraben und ist folglich gut erhalten. Bis zu elf Farben konnten nachgewiesen werden.

Denn Phrasikleias hellrotes Gewand ist reich verziert; ihren Kopf schmückt eine Krone aus Lotusblüten, auch in der Hand hält sie eine Lotusblüte, die Leben und Tod symbolisiert. Erst vor 50 Jahren wurde die Figur gefunden. Doch in Frankfurt ist nicht das Original zu sehen, sondern eine Kopie. Ein Scanner hat jeden Millimeter des Originals vermessen und in einen digitalen Druck übersetzt. Allein das kostete 20 000 Euro. Das können sich Brinkmann und seine Kollegen nur leisten, weil sie mehrfach für ihre Forschungen ausgezeichnet und gefördert wurden. Früher mussten sie mit einfacheren Me-



Vinzenz Brinkmann und Ulrike Koch-Brinkmann

Foto: Liebieghaus Skulpturensammlung - Norbert Miguletz

thoden arbeiten, die nicht so genau waren.

Dabei war diese Kunst nicht fürs Museum gemacht, sie stand im Freien und musste auf die Entfernung wirken. Kräftige Farben waren wichtig, um aufzufallen. Die Farbe ergänzte die Form, erst dann war das Kunstwerk vollkommen. Gut sieht man das an dem farbenprächtigen Bogenschützen, der sich um 480 vor Christus im Giebel des Aphaia-Tempels auf Ägina befand. Interessant ist vor allem seine Hose mit Rautenmuster. Wer das Knie oder die Kniekehlen aufmerksam betrachtet, wird die gestauchten Rauten bemerken, so wie das bei einem echten Strumpf wäre. Der Maler beherrschte sein Handwerk.

All das wurde früh entdeckt, auch von dem im 18. Jahrhundert lebenden Archäologen Johann Joachim Winckelmann. Seine Worte von der „edlen Einfalt“ und „stillen Größe“ hat jeder schon mal gehört. Freilich wurde erst 2008 bei erneuter Lektüre seiner Bände bemerkt, dass er die farbigen Skulpturen nicht unterschlug, sondern sorgfältig registrierte. Es war wohl Johann Wolfgang von Goethe, der bei der Herausgabe von Winckel-

manns Schriften den Akzent auf die blütenreinen Skulpturen legte – das ist typisch für die idealisierende Klassik.

Offensichtlich wurde bei den Griechen und Römern mit wachsendem Wohlstand auch viel mit Gold verziert, wie die Schau an neuen Forschungen belegt. Selbst im Hellenismus, der späten Phase der griechischen Antike, die um 30 vor Christus endete, war die farbig gefasste Skulptur noch gut vertreten. Erst in der Renaissance, vom 15. Jahrhundert nach Christus an, wurde sie in der weltlichen Kunst immer unpopulärer, während die Kirche sie nach wie vor einforderte. Man kann also Stunden in der Schau verbringen, um die 40 Originale und 60 Rekonstruktionen zu studieren und lernt dabei vor allem eins: Die alten Griechen und Römer liebten es genauso knallbunt wie die alten Ägypter. Und: Die weißen, kühlen Originale sind zwar antik, aber alles andere als authentisch.

Christian Huther



Experimentelle Farbrekonstruktion eines Kuros (Statue eines nackten jungen Mannes), Marmorstück auf Gipsabguss, Naturpigmente in Eitempera, H. 153 cm, 2015, Liebieghaus Skulpturensammlung (Liebieghaus Polychromy Research Project), Frankfurt am Main, Inv. St.P 709

Foto: Liebieghaus Skulpturensammlung – Norbert Miguletz

Original: Griechenland, Tenea, um 530 v.Chr., Marmor, Staatliche Antikensammlungen und Glyptothek, München, Inv. GL 168

Bis 17. Januar 2021
Katalog 34,90 Euro
Tel: 069 60 50 98 200
www.liebieghaus.de

Galerie art@HUB im HUB31

Hilpertstraße 31 Darmstadt

info@hub31.art

www.hub31.art

• Donnerstag, 10. September, 18:30 Uhr,
Eröffnung der Gemeinschaftsausstellung
von Zoya Sadri und Rebekka Degott,
Ausstellungsdauer bis 10. Januar 2021

Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8 Darmstadt

Tel. 06151 24939

Do.+Fr. 14.30 - 19, Sa. 10 - 14 Uhr

www.galerie-netuschil.net

• Bis 19. September 2020 Ausstellung
„Formspiel – Monochrom – Struktur“
mit Werken von Peter Thoms, Bruno
Erdmann und Etzel Klomdsorff

Hessisches Landesmuseum

Friedensplatz 1 Darmstadt

Tel. 06151 1657-000, info@hlmd.de

Di., Do., Fr. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr

Sa., So. und Feiertage 11 - 17 Uhr

www.hlmd.de

• Bis 20. September 2020 Ausstellung
„Kraftwerk Block Beuys. Bis 25. April 2021
Ausstellung „Urpferd 2.0“

Museum für Schriftguss, Satz und Druckverfahren des HLM

Kirschenallee 2 Darmstadt

Infos über Tel. 06151 165741

Di. 10 - 12 Uhr, Do. 15 - 17 Uhr mit Vor-
führungen der Setz- und Druckmaschi-
nen durch ehrenamtliche Fachkräfte.

Institut Mathildenhöhe Museum

Künstlerkolonie

Olbrichweg 13 A Darmstadt

Tel. 06151 133385

Di.-So. 11 - 18 Uhr

www.mathildenhoehe.eu

Dauerausstellung „Raumkunst - Made in
Darmstadt 1901“

Institut für Neue Technische Form e.V.

Friedensplatz 11 Darmstadt

Tel. 06151 48008, info@intef.de

Di.- So. 11 - 14 Uhr

www.intef.info

• Bis 25. Oktober 2020 Ausstellung „Erz-
engel Michael“ Solidarische Kunst gegen
die Seuche von Georg-Friedrich Wolf

Internationales Waldkunst Zentrum

Verein für internationale Waldkunst e.V.

Ludwigshöhstr. 137 Darmstadt

Tel. 06151 7899537

Mo.-Do. 9 - 15 Uhr und Fr. 9 - 14 Uhr

iwz.waldkunst.com

• Bis 4. Oktober 2020 10. Internationaler
Waldkunstpfad „Kunst/Natur/Identität“
auf der Ludwigshöhe

Kunst Archiv Darmstadt e.V.

Kasinostraße 3 (Literaturhaus) Darmstadt

Tel. 06151 291619,

info@kunstarchivdarmstadt.de

Di., Mi., Fr. 10 - 13 Uhr, Do. 10 - 18 Uhr

www.kunstarchivdarmstadt.de

• Bis 11. September 2020 Ausstellung
„Erzählende Linien“ und „Ein Saustall als
Atelier“ Zeichnungen und Druckgrafiken

von Helmut Lortz zum 100. Geburtstag

Kunstfabrik bhf2

Bahnhofstraße 2 Darmstadt

Tel. 06150 866321 oder 0170 9790918,

info@kunstfabrik-darmstadt.de

So. 6.9., Sa.+ So. 12. + 13.9.20 14 - 17 Uhr

www.kunstfabrik-darmstadt.de

• Samstag, 5. September 2020, 18 Uhr

Ausstellungseröffnung „Im Gehäuse“ mit
Werken von Jo und Christine König. Aus-
stellungsdauer bis 13. September 2020

Kunstforum der TU Darmstadt

im Alten Hauptgebäude 2. Stock (Geb.
S1|03), Hochschulstraße 1 Darmstadt

Tel. 6151 16-20528,

kunstforum@tu-darmstadt.de

Mi.-So. 13 - 18 Uhr

www.tu-darmstadt.de/kunstforum

• Samstag, 12. September 2020 Aus-
stellungsbeginn im Rahmen der 11. Darm-
städter Tage der Fotografie: „Trautes
Heim“ im KONSUM MATHILDENHÖHE,
Pützerstraße 6, sowie weiteren Standor-
ten im Stadtzentrum. Ausstellungsdauer
bis 15. November 2020

Kunsthalle Darmstadt

Kunstverein Darmstadt e.V.

Steubenplatz 1 Darmstadt

Tel. 06151 891184

Mi.-So. 11-17 Uhr

www.kunsthalle-darmstadt.de

• Donnerstag, 13. September 2020

Ausstellungsbeginn im Rahmen der 11.
Darmstädter Tagen der Fotografie: „Zu-

sammenleben“ mit Bildern von Joachim
Brohm, Ute Mahler und John Myer;
„Heide Stolz.Affären“. Ausstellungsdauer
bis 3. Januar 2021“

Kunstpunkt Darmstadt

Projektraum für aktuelle Kunst

Kaupstraße 44 Darmstadt

Tel. 06151 711961

Fr.-So. 16 - 19 Uhr

• Freitag, 11. September 2020, 19 Uhr,
Ausstellungseröffnung „Zum Gedenken
an die Opfer des Atombombenabwurfs
über Hiroshima und Nagasaki im August
1945“ Werke von Peter Pelikan. Ausstel-
lungsdauer bis 20. September 2020

Literaturhaus Darmstadt Schauraum

Kasinostraße 3 Darmstadt

Tel. 06151 133338,

info@literaturhaus-darmstadt.de

Während der Veranstaltungen im Litera-
turhaus geöffnet

www.literaturhaus-darmstadt.de

• Bis 11. September 2020 Ausstellung
„Geschenkt, Gestiftet und Erworben“
Eine Hommage an die Stifterinnen Lore
Reinheimer, Ruth Frohnmayer und Karin
Dietz.

Museum Jagdschloss Kranichstein

Kranichsteiner Straße 261 Darmstadt

Tel. 06151 971118-88,

anfrage@jagdschloss-kranichstein.de

Mi.-Fr. 13 - 17 Uhr, Sa., So., Feiertage 10
- 17 Uhr (bioversum bis 18 Uhr)

www.jagdschloss-kranichstein.de

SONDERAUSSTELLUNGEN:

**HEIDY STANGENBERG-MERCK
DIE GRAFIKEN (BIS 07/20)**

**CHRISTA STEINMETZ
"SOWOHL ALS AUCH"
21.06.2020 BIS 17.01.2021**

**Museum
Stangenberg Merck**
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim

Tel. 06257 - 90 53 61
www.mstm.info
facebook: Museum
Stangenberg Merck

**Museum
Stangenberg
Merck**

KUNST FÜR ALLE

„DIES MUSEUM IST EIN GESAMTKUNSTWERK“ (BESUCHERSTIMME)

Öffnungszeiten:
Mi - Fr: 15 - 19 Uhr
Sa. / So. / FT: 11 - 18 Uhr
Parkplätze am Haus

• Samstag, 5. September 2020, 18 Uhr, Ausstellungseröffnung „Schon repariert oder noch zu retten? – Vom Umgang mit Dingen im Alltag und Museum“. Ausstellungsdauer bis 26. September 2021

Skulpturengarten/Kunstraum Elisabeth & Joachim Kuhlmann

Auf der Ludwigshöhe 202 Darmstadt
Tel. 06151 2769054,
kontakt@skulpturengarten-darmstadt.de
• Bis 8. November 2020 Führungen sonntags + feiertags 14.30 - 16.00 Uhr
www.skulpturengarten-darmstadt.de

Offenes Haus

Evangelisches Forum Darmstadt

Rheinstraße 31 Darmstadt
Tel. 06151 1362424
Mo.-Do. 10 - 17 Uhr, Fr. 10 - 13 Uhr
• Freitag, 4. September 2020 Ausstellungseröffnung „Ebense“ mit Comics der Künstlerin Tuffix. Ausstellungsdauer bis 2. Oktober 2020

Galerie Hofgut Reinheim

Kirchstraße 24 Reinheim
Tel. 06162 805-61
Sa. + So. 14 - 18 Uhr
www.kulturkreis-reinheim.de
• Freitag, 4. September 2020 Ausstellungseröffnung „Retrospektive“ Arbeiten aus drei Jahrzehnten von Eva Gfall Schramek. Ausstellungsdauer bis 20. September 2020

Museum Stangenberg Merck

Haus auf der Höhe
Helene-Christaller-Weg 13
Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257 905361
Mi.- Fr. 15 - 19, Sa., So. & Feiertag 11 - 18 Uhr
www.museum-jugenheim.de

• Bis 17. Januar 2021 Ausstellung „Sowohl als auch“ mit Werken von Christa Steinmetz im Artificio

ART FOYER der

DZ BANK Kunstsammlung

Platz der Republik Frankfurt/M
Öffentlicher Zugang: Friedrich-Ebert-Anlage / Cityhaus 1
Di.-Sa. 11 - 19 Uhr
• Dienstag, 1. September 2020, 14 Uhr, Ausstellungseröffnung „WIN-WIN. SYNRGIEN IN DER KUNST“. Ausstellungsdauer bis 13. Februar 2021

Caricatura Museum Frankfurt

Museum für Komische Kunst
Weckmarkt 17 Frankfurt/M

Tel. 069 21230161 Di.-So. 11 - 18 Uhr, Mi. 11 - 21 Uhr
www.caricatura-museum.de

• Bis 20. September 2020 Ausstellung „Das Beste von Beste Bilder“ Cartoons des Jahrzehnts

Deutsches Goldschmiedehaus

Altstädter Markt 6 Hanau
Tel. 06181 256556,
gfg-hanau@t-online.de
Fr.-So. 11 - 17 Uhr
www.goldschmiedehaus.com
• Bis 17. September 2020 Ausstellung „Fe. Stahlpreis 2020“ 6. Internationaler Stahlschmuck-Wettbewerb.
• Bis 20. Januar 2023 Highlights aus der Sammlung des Deutschen Goldschmiedehauses

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1 Frankfurt/M
Tel. 069 212-35154,
besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de
Di.-Fr. 10 - 18 Uhr, Sa., So. 11 - 19 Uhr
www.historisches-museum-frankfurt.de
• Bis 24. Januar 2021 „Kleider in Bewegung“ Frauenmode seit 1850.
• Bis 21. Februar 2021 Werstatt-Ausstellung „Werk*Stoff*Textil“ für Kinder ab 7 Jahren im Jungen Museum

Kunsthalle Mannheim

Friedrichsplatz 4 Mannheim
Tel. 0621 2936423, info@kuma.art
Di.-So. + Feiertage 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
www.kuma.art
• Bis 18. Oktober 2020 Ausstellung „Umbruch“.
• Bis 1. November 2020 graphische Ausstellung mit Werken von Barbara Hindahl

Kunsthau Wiesbaden

Schulberg 10 Wiesbaden
Di. - So. 11 - 17 Uhr, Do. 11 - 19 Uhr
www.wiesbaden.de/kunsthau
• Bis 20. September 2020 Ausstellung „Klangkünste - drei Positionen an den Rändern eines weiten Feldes“

Liebieghaus Skulpturensammlung

Schaumainkai 71 Frankfurt/M
Tel. 069 605098-200,
info@liebieghaus.de
Di., Mi. Fr.-So. 10 - 18 Uhr, Do. bis 21 Uhr;
1., 2. + 11. Juni 10 - 18 Uhr
www.liebieghaus.de
• Bis 17. Januar 2021 Ausstellung „Bunter Götter - Goldene Edition“ Die Farben der Antike

Ludwigalerie Schloss Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46 Oberhausen
Tel. 0208 4124928
Di.- So. 11 - 18 Uhr
www.ludwigalerie.de
• Samstag, 12. September 2020, 19 Uhr, Ausstellungseröffnung „Räuber Hotzenplotz, Krabat und Die Kleine Hexe“ Illustrationen zu den Figuren von Otfried Preußler. Ausstellungsdauer bis 10. Januar 2021.
• Bis 6. September 2020 Ausstellung „Die Zukunft hat begonnen“ mit Fotografien von Rudolf Holtappel

Museum für Moderne Kunst Frankfurt

Domstraße 10 Frankfurt/M
Di.-So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
www.mmk-frankfurt.de
• Bis 15. November 2020 Ausstellung „Fank Walter“ eine Retrospektive

Museum für Kommunikation Frankfurt

Schaumankai 53 Frankfurt/M
Tel. 069 60600, mfk-frankfurt@mspt.de
Di.-So. 11 - 18 Uhr
www.mfk-frankfurt.de

• Bis 18. Oktober 2020 Ausstellung „#neuland: Ich, wir und die Digitalisierung“.

• Bis 10. Januar 2021 Ausstellung „Raumschiff Wohnzimmer. Die Mondlandung als Medienereignis“

Museum Wiesbaden Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur

Friedrich-Ebert-Allee 2 Wiesbaden
Tel. 0611-335 2189
Di., Do. 10 - 20 Uhr, Mi., Fr. 10 - 17 Uhr, Sa., So. 10 - 18 Uhr
www.museum-wiesbaden.de
• Freitag, 11. September 2020 Ausstellungseröffnung „Speed of Light“ Bilder von Winston Roth. Ausstellungsdauer bis 21. Februar 2021.

• Bis 1. November 2020 Ausstellung „Bibliothek der Bäume“, heimischen und eingeführten Baumarten in Form von Büchern von Marion und Karlheinz Miarka.
• Bis 15. November 2020 Ausstellung „Homecoming“ Werke von Ludwig Knaus.

• Bis 31. Januar 2021 Ausstellung „Schmetterlingen auf der Spur“ Illustrationen von Johann Brandstetter.

Museumslandschaft Hessen Kassel:

Di.-So. und feiertags 10 - 17 Uhr
www.museum-kassel.de

Neue Galerie Schöne

Aussicht 1 Kassel
• Bis 13. September 2020 Ausstellung

„Moderne für Jedermann“ Kunst und Ware im Jugendstil

Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9 Rüsselsheim
Tel. 06142 835907, info@opelvillen.de
Sa. 14 - 18 Uhr, So. 10 - 18 Uhr
www.opelvillen.de

• Bis 20. September 2020 Ausstellung „Liebesgrüße aus Havanna“ Zeitgenössische kubanische Kunst im internationalen Kontext

Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Di.-So. 11 - 18 Uhr
www.rem-mannheim.de

Museum Weltkulturen D5

• Samstag, 5. September 2020 ZEPHYR-Ausstellungseröffnung „wie lange noch“ mit Fotografien von Jörg Brüggemann. Ausstellungsdauer bis 6. Januar 2021.

• Bis 31. Januar 2021 Ausstellung „Yesterday – Tomorrow“ mit Werken von Marc Erwin Babej. Dauerausstellung „Ägypten – Land der Unsterblichkeit“

Museum Zeughaus C5

• Bis 10. Januar 2021 Ausstellung „In 80 Bildern um die Welt“ Forum Internationale Fotografie.
• Bis 17. Januar 2021 Ausstellung „Chromatik – Klang der Farbe in der modernen Glaskunst“ Glinzlichter aus der Sammlung Peter und Traudl Engelhorn des mudac Lausanne.

Schirn Kunsthalle Frankfurt

Römerberg Frankfurt/M
Di., Fr.-So. 10 - 19 Uhr, Mi., Do. 10 - 22 Uhr
www.schirn.de

• Donnerstag, 3. September 2020 Ausstellungseröffnung des iranischen Künstlerkollektivs. Installationen von Ramin Haerizadeh, Rokni Haerizadeh und Hesam Rahmadian. Ausstellungsdauer bis 13. Dezember 2020.
• Donnerstag, 24. September 2020 Ausstellungseröffnung „We never sleep“ Faszination Spionage. Ausstellungsdauer bis 10. Januar 2021

Städel Museum

Schaumainkai 63 Frankfurt/M
Tel. 069 605098-200,
info@staedelmuseum.de
Di., Mi., S.- + So. 10 - 18 Uhr, Do.+ Fr. 10 - 21 Uhr
www.staedelmuseum.de
• Bis 25. Oktober 2020, Ausstellung „En Passant“ Impressionismus in Skulptur.



**Professionell,
unabhängig,
inhabergeführt**

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstraße 20
64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88
Telefax: 0 61 51 - 9 51 93 62
mail@daechert-immobilien.de
www.daechert-immobilien.de

Reiner Dächert **Immobilien**